



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

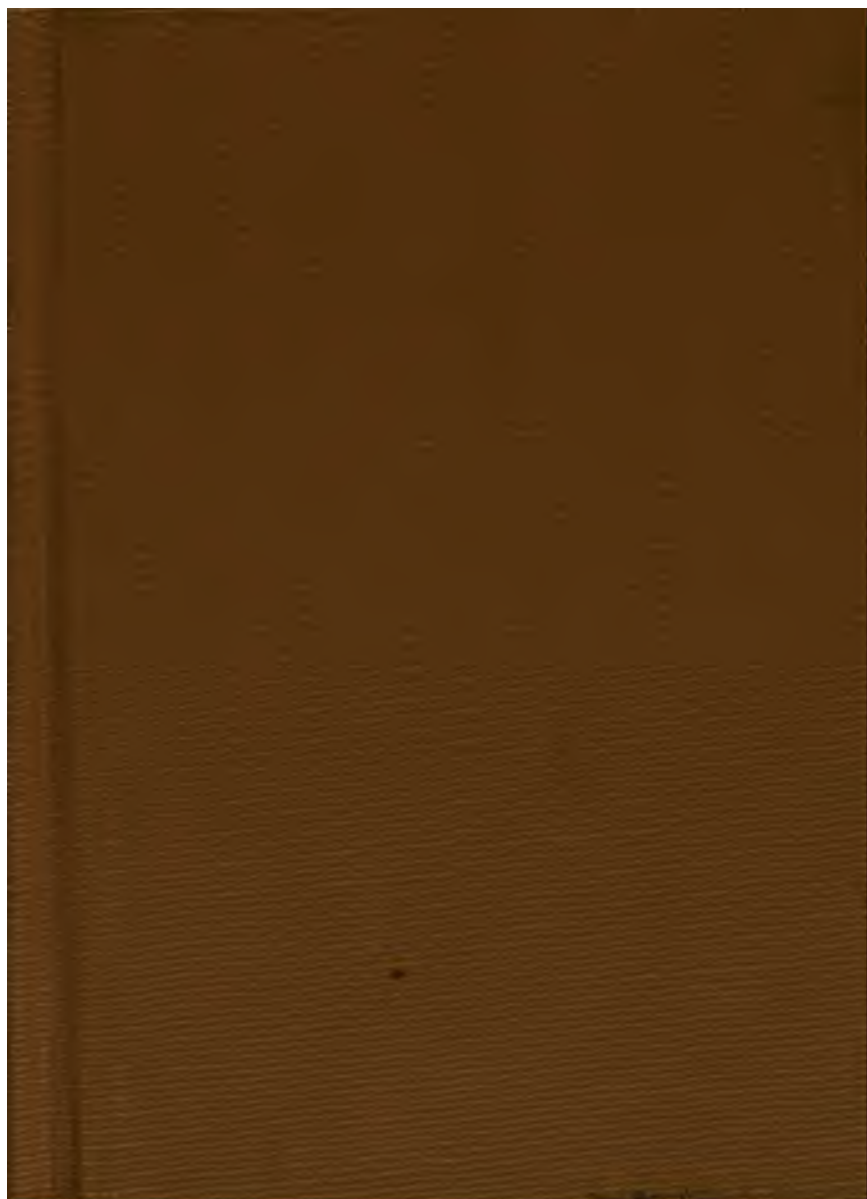
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

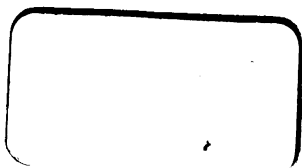
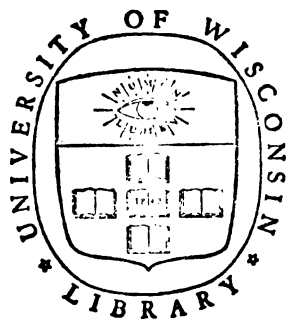
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.







Sechste Auflage

Die Bildnisse der Römischen Kaiser und ihrer Angehörigen

Von
Augustus bis zum Aus-
sterben der Konstantine

Kritische Auswahl von
E.A. STÜCKELBERG
Univ.-Prof. in Basel



ZÜRICH 1916
Verlag: Art. Institut Orell Füssli

Alle Rechte vorbehalten

Copyright 1916 by
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

244541 W129
APR 19 1921 ST9

III



Der Dictator Cæsar

⟨Grossbronze in Mailand⟩.

Die Sitte, das Herrscherportrait (simulacrum iconicum) im ganzen Reich bekannt zu machen, ist von den römischen Kaisern ausgebildet worden. Tausende von Standbildern erhoben sich in allen Provinzen und Millionen von Münzen vermittelten jedem Untertan die Kenntnis der Gesichtszüge des Herrschers und seiner Angehörigen.

Die Kunst, das individuelle Bild des menschlichen Kopfes naturgetreu wiederzugeben, existierte schon im alten Aegypten der Pharaonen, entwickelte sich aber

IV

erst nach der Zeit Alexander des Grossen im modernen Sinn. Das Herrscherbild auf die Münze zu prägen, ist ebenfalls eine uralte Sitte, die mit dem Dareiken der achämenidischen Perserkönige und den Prägungen ihrer Satrapen einsetzt. Das vortreffliche Porträt des Timotheos, Sohnes des Konon, auf dem Geld von Kyzikos, 363 vor Christus, bedeutet einen Markstein in der Ausbildung des Münzporträts. Allgemeine Verbreitung aber erhält dasselbe erst in den Monarchien, die nach dem Tod Alexanders des Grossen entstanden sind.

Unter den Diadochen und Epigonen erhält sich die Kunst des Porträtierens mit Auf- und Abstiegen. Als die Römer sie kennen lernen, ist sie noch im Stande, vortreffliche Leistungen hervorzubringen.

Hat unter der Republik das Porträt im allgemeinen, wie das Bild auf der Münze, noch eine untergeordnete Rolle gespielt, so ändert sich das mit der Alleinherrschaft Cæsars. Dem Dictator werden zahllose Bildsäulen errichtet und eine grosse Zahl seiner Münzen verbreiten sein Porträt. Nach Cæsars Tode setzen nicht nur die Triumviren, sondern zahlreiche Generäle, darunter auch der Cæsarmörder Brutus ihr Portrait auf das Geld. Seit Augustus werden beinahe alle Geldstücke mit dem Kaiserbild versehen. Hatte schon der Triumvir Antonius hinter einander das Bildnis seiner drei Gattinen Fulvia, Octavia und Cleopatra, sowie die Züge seines Sohnes und seines Bruders auf die Münzen setzen lassen, so folgen ihm hier ein Augustus und seine Nachfolger, indem sie einen stattlichen Kreis ihrer Angehörigen auf dem Gelde erscheinen lassen. Dieser Kreis



Halbfigur
(Medaillon des Maximian I.)

besteht in der Regel aus der Gemahlin des Imperators, dem Thronfolger und einem vergöttlichten Vorfahren, es treten hinzu weitere Verwandte, Aszendenten und Deszendenten.

So lernt man aus den Münzbildern von der Zeit Cæsars bis auf Constantin über 170 kaiserliche Per-

VI

sonen kennen. Es sind Kaiser des Gesamtreiches, Usurpatoren, Mitregenten, Thronfolger, Prinzen, Gemahlinen, Mütter, Väter, Grossmütter, Schwestern, Nichten oder Kinder solcher Personen. Imhoof-Blumer gibt in seinen «Porträtköpfen» ein nahezu vollständiges Verzeichnis derselben. •

Von allen diesen Personen dürften einst auch statuarische Denkmäler existiert haben, anhand der Münzen lassen sich denn auch aus den vielen tausenden von römischen Porträtbildern statuarischer Art, die sich erhalten haben, ein par Hundert als sichere Darstellungen von Kaisern und ihren Angehörigen nachweisen. Visconti-Mongez und Bernoulli haben in monumentaler Weise den Stoff gesammelt und verarbeitet, Heckler und Delbrück ihn vermehrt und popularisiert.

Im folgenden sollen die Resultate derselben in knapper Form, soweit sie sich bestätigt haben, vermehrt um das seither Entdeckte, übersichtlich einem weiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Monumentale Darstellungen der römischen Kaiser sind je nach der Länge einer Regierung und der Ausdehnung des beherrschten Gebietes mehr oder minder zahlreich erhalten. War ein Kaiser prunk- oder kunstliebend, beliebt, wurde er von seinen Nachfolgern zum Gotte erhoben, so dürfen wir viele Denkmäler erwarten. Vershmähte er dergleichen Ehrenbezeugungen, war er unbeliebt, starb er ohne Deszendenz, die auf den Thron gelangte, oder wurde sein Andenken verflucht, so ist die Erhaltung von Bildern unwahrscheinlich. Regierte er über das Gesamtreich, so können Monumente auf

dem ganzen römischen Erdkreis gefunden werden, beherrschte er z. B. nur England oder nur Aegypten, so sind nur in diesen Reichsteilen Bildnisse von ihm zu erwarten. Ein par Beispiele mögen das erläutern: Von Augustus, der 44 Jahre als Alleinherrscher regierte und schon als Triumvir während 13 Jahren Ehrenbezeugungen empfing, sind noch über 100 Statuen, Büsten und Köpfe erhalten. Von Hadrian, der 22 Jahre auf dem Throne



Büste

(Bronzemünze der Faustina II.)

sass, kennt Bernoulli 112 Bilder, von Marcus, der 42 Jahre als Kronprinz, Mitregent und Alleinherrscher kaiserliche Ehrungen empfing, werden noch 140 Monumente aufgezählt.

Die 14jährige Regierung Nero's ist durch 42 Bildnisse des Kaisers, die 24jährige Caracallas mit 68 Denkmälern vertreten. Das einjährige, nicht unbestrittene Regiment des Vitellius scheint keine monumentalen Spuren hinterlassen zu haben.

1) Vgl. des Verfassers Portraitbildnisse der röm. Münzen. Schweiz. Rundschau Zürich 1897.

VIII

Sehen wir uns die erhaltenen Bildnisse an, so erkennen wir bestimmte Schemata der Darstellung: der Kaiser lässt sich abbilden als Feldherr (thoracatus), als Priester (velatus), als Bürger (togatus) oder als Gottheit. All diese Schemata kommen auch in den Aufschriften der Münzen wie in allen Ehreninschriften zur Geltung, indem der Kaiser sich Imperator, Pontifex Maximus und Consul betiteln lässt. Manche lassen sich schon zu Lebzeiten in heroischer Nacktheit wie Götter abbilden, viele sind nach ihrem Tod konsekriert worden.

Wenn die Mehrzahl der Kaiser den Lorbeer-, einige den Eichenkranz tragen, so überwiegt doch bald das Attribut der Gottheiten: ein Antonius schmückt sich mit dem Efeukranz des Bacchus, ein Commodus, Gallienus, Maximianus I mit dem Löwenfell des Hercules. ein Gallienus mit dem Schilfkranz der Nymphen, die meisten Imperatoren aber mit der Strahlkrone des Sonnengottes, manche mit dem Helm des Mars, Kaiserinnen mit dem Diadem der Juno oder dem Ehrenkranz der Ceres. Caracalla liess sich in Aegypten im Kleid eines Pharao abbilden (Statue aus Dimeh in Alexandrien).

Die Bildnisse bestanden aus verschiedenstem Material: Gold, Silber, Bronze, Marmor und anderem Gestein. Häufig sind vielfarbige Wirkungen erzielt durch Zusammensetzen verschiedener Stoffe oder durch Bemalung. Die letztere ist höchst selten und dann nur noch in dürftigen Spuren wahrnehmbar, doch verrät oft die Photographie ihr einstiges Vorhandensein (Augensterne).

Die Porträts bestanden aus Standbildern zu Wagen (in quadriga), zu Pferd (equester), zu Fuss (pedester), aus Halbfiguren unter Mitgabe des halben Oberarms oder aber der vollständigen Arme, aus Brustbildern, Hermen und Köpfen.

Die erhaltenen Bildnisse geben uns naturgetreue Porträts der römischen Imperatoren und ihrer Ange-



Herme

(Silbermünze des Augustus.)

hörigen aus ungefähr drei Jahrhunderten. Wir können manchen Kaiser im Bilde verfolgen vom Kindes-, Knaben-, Jünglings- und Mannesalter bis in die letzten Lebensjahre. Wer solcher Differenzierung der Bilder nach Altersstufen nachgeht, wird sich besonders bei den Porträts von Augustus, Nero, Domitian, Marcus, Commodus, Caracalla und Domna aufzuhalten haben. Bei Imperatoren, die nur kurz regiert haben, pflegt nur ein einziger Bildtypus vorzuliegen: der des Regierungsantritts. Beim Studium der Bildnisse wird die Schönheit der Julier und Claudier, das starke Nackenhaar der

X

Claudier, die Kurzköpfigkeit und Dickhalsigkeit der Flavier, die hervortretenden Augen der Antonine, die Gewöhnlichkeit der Soldatenkaiser und die Dickhalsigkeit der Herrscher der Tetrarchie, das Nackenhaar der Konstantine ins Auge fallen. Man wird auch rasch individuelle Eigentümlichkeiten feststellen: die Lage der Haarbüschel an der Stirn des Augustus, die perückenartige Frisur des Otho, die Kräuselung der Locken von Bart und Haar bei Marcus, Lucius bis auf Severus, die kahle Stirn bei Gordian II, Jotapian und Carus, den Scheitel bei Gallienus.

Der künstlerische Wert der römischen Porträts ist ein sehr verschiedener, man wird eigentliche Meisterwerke der Bildhauerei finden, aber auch rohe und ungeschickte Erzeugnisse. Man wird auch zeitgenössische von posthumen Bildnissen zu unterscheiden haben. Auch der ikonische Wert, d. h. der Grad der Porträtähnlichkeit ist nicht immer derselbe, in der Residenz des Kaisers hat die Naturanschauung den Meister fördern können, in abgelegener Provinz aber war der Bildhauer auf irgend eine, oft minderwertige Vorlage angewiesen.

In den folgenden Tafeln sind monumentale, d. h. statuarische Bildnisse überall da zugrunde gelegt, wo sie mit unbestrittener Sicherheit können als Portrait bestimmter Persönlichkeiten bezeichnet werden. Wo kein unbezweifeltes Statuenbild vorlag, hat der Verfasser Münzen, die durch Inschrift beglaubigt sind, seinem Bild zugrunde gelegt.

Die Reproduktionen der statuarischen Bilder unseres Büchleins sind genommen nach Originalphotographien,

nach Lichtdrucken Bernoulli's und Delbrücks, wie nach Autotypen Hecklers. Bei unserer Auswahl wurde darauf Bedacht genommen, dass das Bild in allen Teilen ächt, ikonisch getreu, künstlerisch nicht unbedeutend und charakteristisch sei.

Die Münzen als Quellen der römischen Porträtkunde sind von ausserordentlichem Wert.¹⁾ Sie liegen beinahe für jede kaiserliche Persönlichkeit, oft in hunderten oder tausenden von verschiedenen Stempeln vor. Die Münzen sind fast sämtlich Reichskurant — städtische und provinziale Prägungen haben wir, weil ikonisch meist weniger zuverlässig, möglichst ausgeschlossen — und bestehen aus Gold, Silber, Bronze, verschiedener Mischungen und Billon. Für jedes Metall wurden verschiedene Stempel geschnitten, sodass es nicht Abschlüge von verschiedenem Metall aus einer und derselben Form gibt. Die Münzen pflegen durch die Aufschrift datiert zu sein und lassen sich oft aufs Jahr bestimmen. Auch der Ort der Prägung ist in vielen Fällen festzustellen: ist er anfangs in der Residenz oder im Hauptquartier des Kaisers zu suchen, so treten im dritten Jahrhundert eine Reihe von Provinzstädten mit kaiserlichen Münzanstalten, die in regelmässiger, wohlgeordneter Produktion den Riesenbedarf des Reichs decken helfen, hinzu. Anfangsbuchstaben auf der Rückseite dieser Prägungen lassen uns erkennen, was in Alexandrien, Amiens, Antiodhien, Aquileia, Arles, Carthago, Constantinopel, Cyzicus, Heraclea, London, Lyon, Mailand, Nicome-

¹⁾ Vergl. des Verfassers Aufsatz in der Festgabe zu Blümmers 70. Geburtstag. Zürich 1914.

XII

dien, Ostia, Ravenna, Rom, Serdica, Sirmium, Siscia, Tarragona, Thessalonica, Trier, und anderwärts ausgeprägt worden ist.

Auch für die Münzen gilt als Regel der Satz, dass die Offizinen der Residenz und deren Nähe die ähnlichsten, also zuverlässigsten Porträtbildnisse, die entfernteren Orte weniger sichere Bilder bieten.

Der Kunstwert der römischen Münzbildnisse reicht häufig an griechisches Können heran und ist bis ins dritte Jahrhundert ein bedeutender. Aber unter Gallienus beginnen die verschiedenen Stempelschneider schon ausserordentlich abweichende Bildnisse des Herrschers auf die Münzen zu bringen. Notgedrungen sind also viele derselben als unähnliche Porträts zu bezeichnen. Zeitgenossen desselben Kaisers sind noch trefflich individualisiert, sodass wir ihre Statuen auf Grund der Münzen sofort erkennen könnten; wir denken an die gallischen Imperatoren Postumus und Victorinus. Auch von manchem Herrscher der nächsten Jahre und Jahrzehnte liegen noch vortrefflich gearbeitete und porträtähnlich erscheinende Münzbilder vor; es seien nur Claudius II, dessen Bruder und Probus hervorgehoben.

Daneben aber erscheinen seit Mitte des dritten Jahrhunderts zahlreiche Imperatoren so schlecht individualisiert, dass es durchaus unmöglich ist, sich auf Grund der Münzen ein Bild von ihrem Aeusseren zu machen; erinnert sei nur an die Usurpatoren Quietus und Macrian. Unter Diocletian geht die Verflachung weiter und dazu tritt sogar häufig Ersetzung des einen Herrscherbildes durch ein anderes, nicht mit der Schrift



Der Triumvir Antonius

(Ägyptische Silbermünze)

übereinstimmendes. Nähere Nachweise bringt die Sconographie Constantiniennes des hochverdienten Pariser Münzforschers Jules Maurice. Unter Constantin erscheinen schon viele Münzbilder schablonenhaft, unter seinem Zeitgenossen Alexander in Afrika die meisten ausgesprochen stümperhaft. Im Lauf des vierten Jahrhunderts verliert das Herrscherbild so sehr den Porträtcharakter, dass man nur noch zwischen bärtigen und bartlosen Köpfen, kaum mehr zwischen Männern und Frauen, gar nicht mehr zwischen Alt oder Jung unter-

XIV

scheiden kann. An Stelle des griechisch römischen Porträts tritt das byzantinische Ceremonien- oder Majestätsbild, das nur noch den Fürsten von dem Untertanen unterscheidet, indem es ein konventionelles Menschenbild mit Schmuck beladen auf die Münzfläche bringt.

War das klassische Münzportrait stets im Profil dargestellt (Ausnahmen unter Augustus, Claudius, Domna, Postumus) so kommt im vierten Jahrhundert die Vorderansicht (unter Maxentius, Licinius und Constantin) gelegentlich auf, um im fünften Jahrhundert vorzuwiegen, in Byzanz fast ausschliesslich herrschend zu werden. Mit dem Niedergang der Stempelschneidekunst erscheint auch das Ueberhandnehmen der en face-Darstellung.

Die erhaltenen Münzen sind in der Regel in gut oder vortrefflich konservierten Exemplaren zu haben. Die in den nachfolgenden Tafeln reproduzierten Münzen sind photographisch vergrössert worden. Die Originale liegen in öffentlichen und privaten Sammlungen zu Paris, Wien*), Berlin*), London, Rom*) München, Mailand, Basel. Alle näheren Angaben finden sich auf den Tafeln verzeichnet.

*) Besonderen Dank für Abgabe wertvoller Abgüsse schuldet der Verfasser den Münzkabinetten in Berlin und Rom (Vatikan und Nationalmuseum), sowie den Herren Dr. Imhoof in Winterthur und Prof. Dr. Kubitzschek in Wien.

Benützte Quellen, Literatur und Abbildungen.

- Bankó Jul.** Zum Porträte des Agrippa. Jahreshefte des öster. arch. Instituts XIV. 1911.
- Bernoulli, J. J.** Römische Ikonographie. 1882—1894, 4 Bände.
- Delbrück, R.** Bildnisse römischer Kaiser. Berlin 1914. (48 Taf.) Antike Porträts. Bonn 1912. (62 Lichtdruck-Tafeln).*
- Hedeker, A.** Die Bildniskunst der Griechen und Römer. Stuttgart 1912.
- Imhoof-Blumer, F.** Porträtköpfe auf röm. Münzen d. Republik u. d. Kaiserzeit. 2. Aufl. Leipzig 1904.
- Koch, Herbert.** Antike Denkmäler, hsg. v. K. archäol. Institut III.
- Maurice, Jules.** Numismatique Constantinienne. Paris 1908—1912, 3 Bände.
- Paribene R.** Un nuovo ritratto di Nerone. Ausonia VI. 1911.
- Münz-Auktionskataloge** von Hirsch-München, E. Bourgey-Paris, Merzbacher-München, Sotheby, Wilkinson u. Hodge, London, Egger-Wien, Hess-Frankfurt a/M.

* Delbrücks Büchlein enthält eine Auswahl von Bildnissen und macht keinen Anspruch auf eine vollständige Reihe, es bietet u. a. 8 mal das Bildnis des Augustus, ferner «Aelius Verus» (gemeint ist L. Aelius Caesar), Etruscus, Gallus, Probus, Carin, Valentinian I, Justinian II, d. h. interessante und grösstenteils berechnete Zuweisungen. Nicht einverstanden sind wir mit der Aufnahme des «wohl Constantius Chlorus und Galerius» genannten Reliefs, auch die Gemmen 4, 5, 6. der letzten Tafel ertragen keine sichere Identifizierung. Sehr schön sind die Münztafeln.

71

Augustus



Marmorstatue im Vatikan

C. Caesar AUGUSTUS, Grossneffe des Dictators Caesar, Adoptivsohn desselben. Erhält vom Senat den Titel Augustus 27 vor Chr.
† 14 n. Chr.

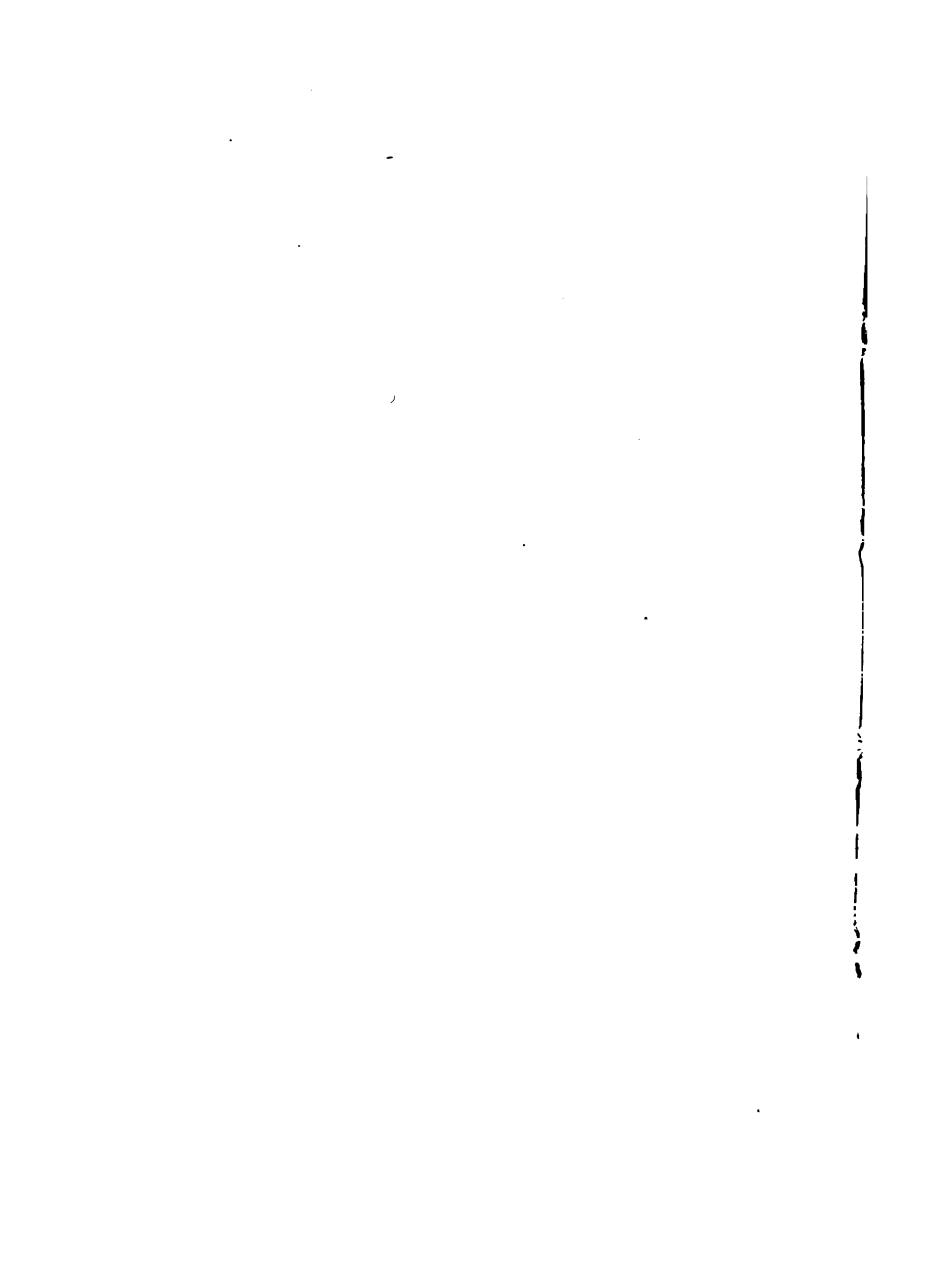
11

Livia



Marmorkopf in Kopenhagen

Dritte und letzte Gemahlin des Augustus
38 vor Chr. bis 14 nach Chr., von diesem
adoptiert heisst Livia Drusilla seit 14 n. Chr.
JULIA AUGUSTA † 29. Mutter des Kaisers
Tiberius, Grossmutter des Kaisers Claudius I.
Urgrossmutter der Kaiser Caius und Nero.



Agrippa



Marmorbüste in Florenz

Marcus Vipsanius AGRIPPA, durch seine dritte und letzte Gemahlin Julia, Schwiegersohn des Kaisers Augustus. † 12 vor Chr. Vater der Prinzen Caius, Lucius u. Agrippa, Grossvater d. Kaisers Caius. Urgrossvater d. Kaisers Nero.

Julia



Silbermünze

JULIA, Tochter des Kaisers Augustus, vermählt mit M. Agrippa. Mutter der Caesaren Caius, Lucius und M. Agrippa, Grossmutter des Kaiser Caius und Urgrossmutter des Kaisers Nero.

Caius Caesar



Silbermünze. (Paris)

CAIUS CÆSAR, geb. 20 v. Chr. † 4 n. Chr.
Sohn der M. Agrippa und der Julia, Tochter
des Augustus.

Von seinem Grossvater Augustus adoptiert.

Julia



Silbermünze

⟨in der Mitte⟩ JULIA, Tochter des M. Agrippa
und der Julia, Tochter des Kaisers Augustus
† 30 n. Chr.
Neben ihr: die Brüder Caius und Lucius Caesar.



Tiberius



Marmorstatue im Lateran.

TIBERIUS CÆSAR, Sohn der Livia, Stief-
und Adoptivsohn des Augustus.
Kaiser 14–37 n. Chr.

Drusus



Mittelbronze

DRUSUS CÆSAR, Sohn des Kaisers Tiberius,
Enkel der Livia Augusta. † 23 n. Chr.

Germanicus und Tiberius



Grossbronze

GERMANICUS Caesar und TIBERIUS (Gemellus) Caesar, Söhne des Drusus Caesar und der Livilla, Enkel des Kaisers Tiberius
geb. 19 n. Chr. † 23 u. 37 n. Chr.

Nero Drusus



Bronzemünze

NERO Claudius DRUSUS Germanicus, Sohn
der Livia, Stiefsohn des Kaisers Augustus,
Bruder des Kaisers Tiberius, Vater des Kaisers
Claudius, Grossvater des Kaiser Caius.

† 9 v. Chr.

Antonia



Bronzemünze

ANTONIA Augusta, Tochter des Triumvirn Marcus Antonius und der Octavia, Gemahlin des Nero Drusus, Mutter des Germanicus und des Kaisers Claudius I, Grossmutter des Kaisers Caius. Geb. 37 v. Chr. † 37 n. Chr.

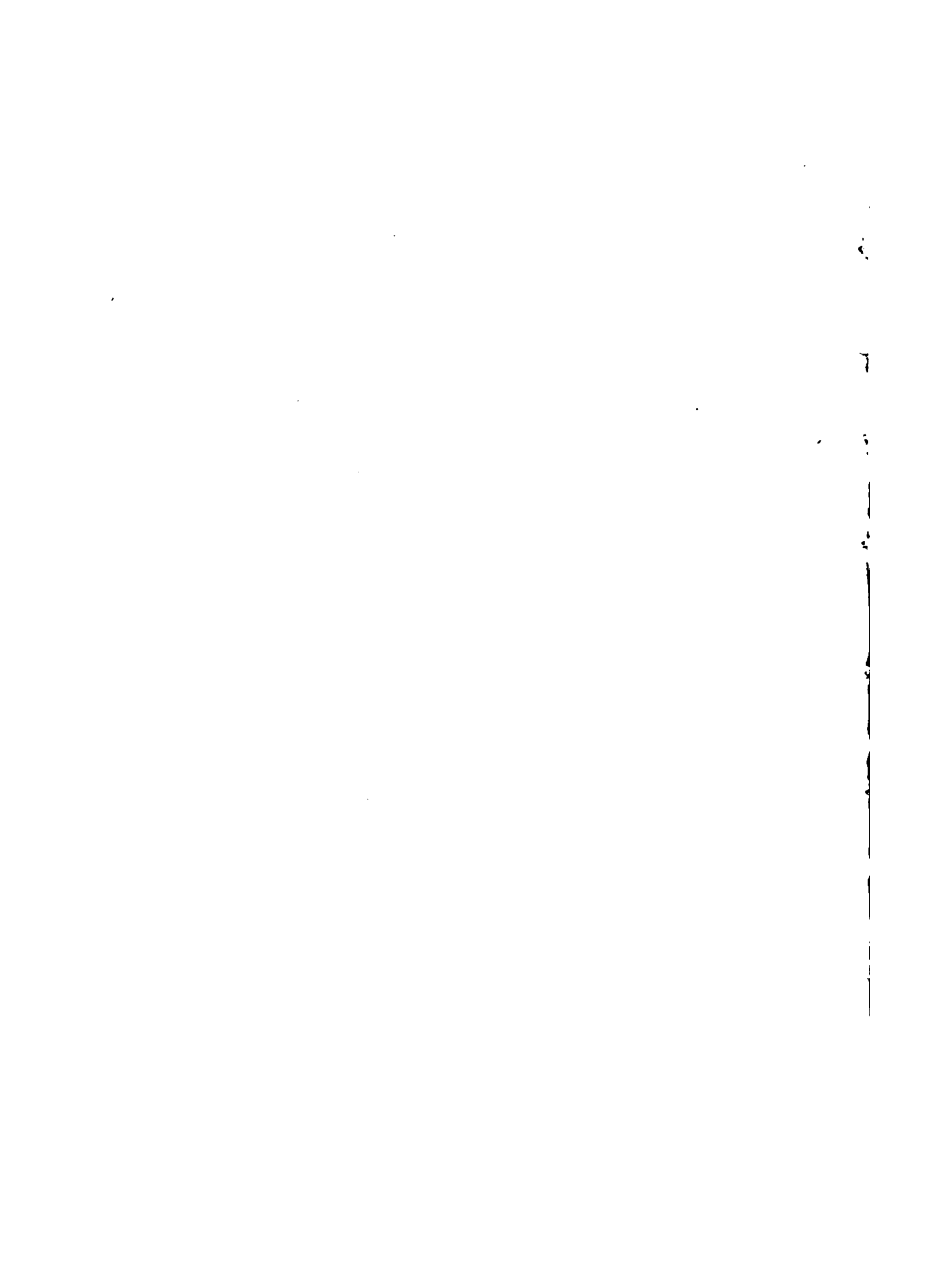
Germanicus



Bronzemünze

(Geprägt unter Kaiser Claudius I.)

GERMANICUS Caesar, Sohn des Nero Drusus und der Antonia, Adoptivsohn des Kaisers Tiberius, Bruder des Kaisers Claudius I, Vater des Kaisers Caius und der Agrippina Augusta.
Geb. 15 v. Chr. † 19.



Agrippina I



Grossbronze
<Geprägt unter Kaiser Caius.>

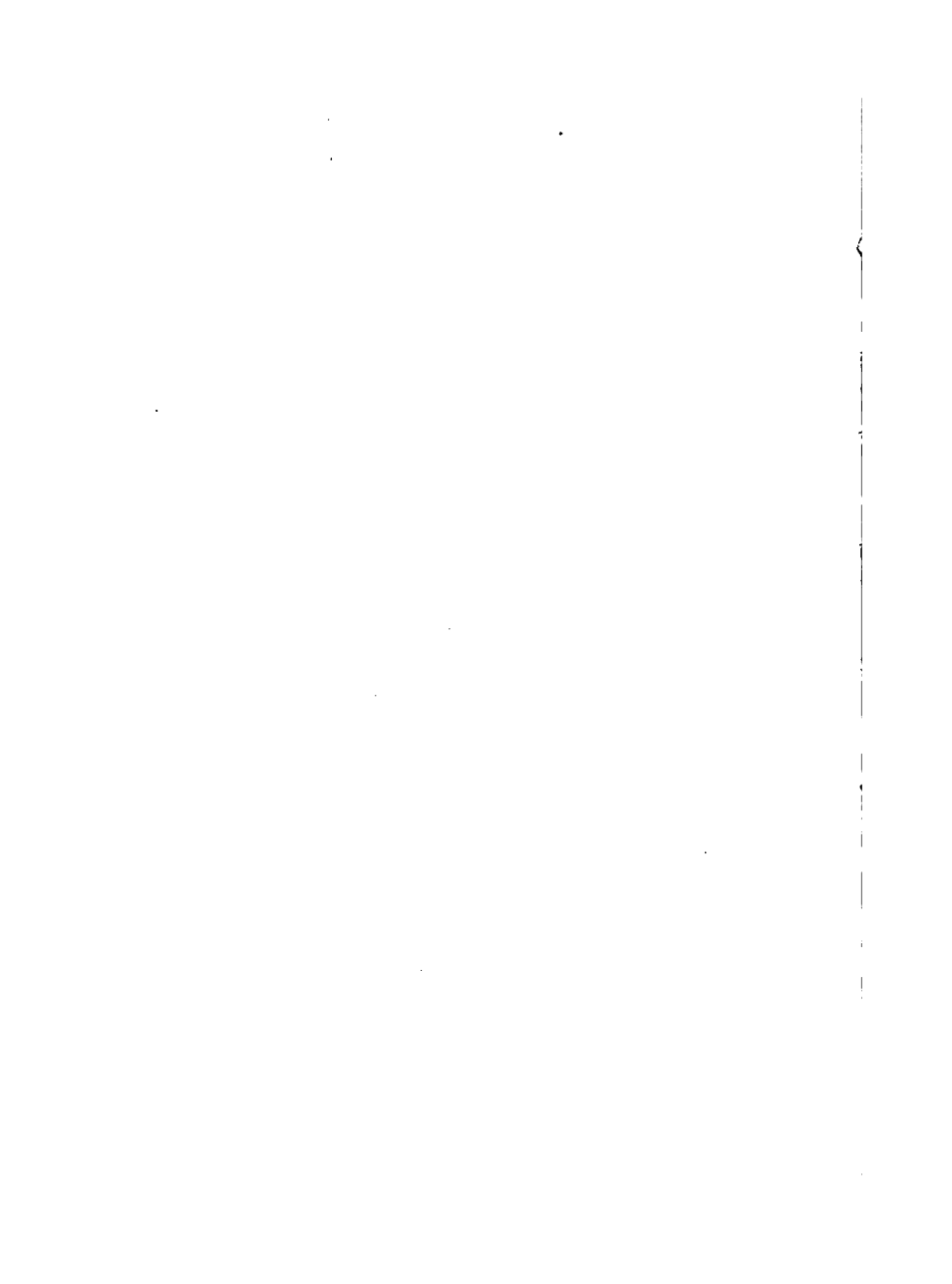
- AGRIPPINA, Tochter des M. Agrippa und der Julia. Enkelin des Kaisers Augustus. Mutter des Kaisers Caius, der Agrippina Augusta und Grossmutter des Kaisers Nero.
Geb. 15 v. Chr. † 33 n. Chr.

Caius



Marmorbüste in Kopenhagen

CAIUS Caesar Germanicus, Sohn des Germanicus u. der Enkelin des Augustus Agrippina, Enkel des Nero Drusus, Urenkel der Livia.
Kaiser 37 bis 41.



Cæsonia



Bronzemünze

Milonia CAESONIA, vierte und letzte Gemahlin des Kaisers Caius. † 41. Hatte von diesem ein früh verstorbenes Kind Drusilla.



Drusilla



Bronzemünze von Mytilene (Berlin)

Julia DRUSILLA, Tochter des Germanicus und der Agrippina, Schwester des Kaisers Caius und der Agrippina Augusta. Nichte des Kaisers Claudius, Tante des Kaisers Nero. † 38.

Livilla



Kleinbronze von Mytilene. (Berlin)

Julia LIVILLA, jüngste Tochter des Germanicus
und der Agrippina. Schwester des Kaisers Caius
und der Agrippina Augusta. † 43.

Claudius I.



Marmorstatue im Vatikan

Tiberius CLAUDIUS Germanicus, Sohn des Nero Drusus und der Antonia Augusta. Enkel der Livia, Neffe des Kaisers Tiberius und Oheim des Kaisers Caius. Kaiser 41 bis 54. Vater des Prinzen Britannicus, Schwieger- und Adoptivvater des Nero.



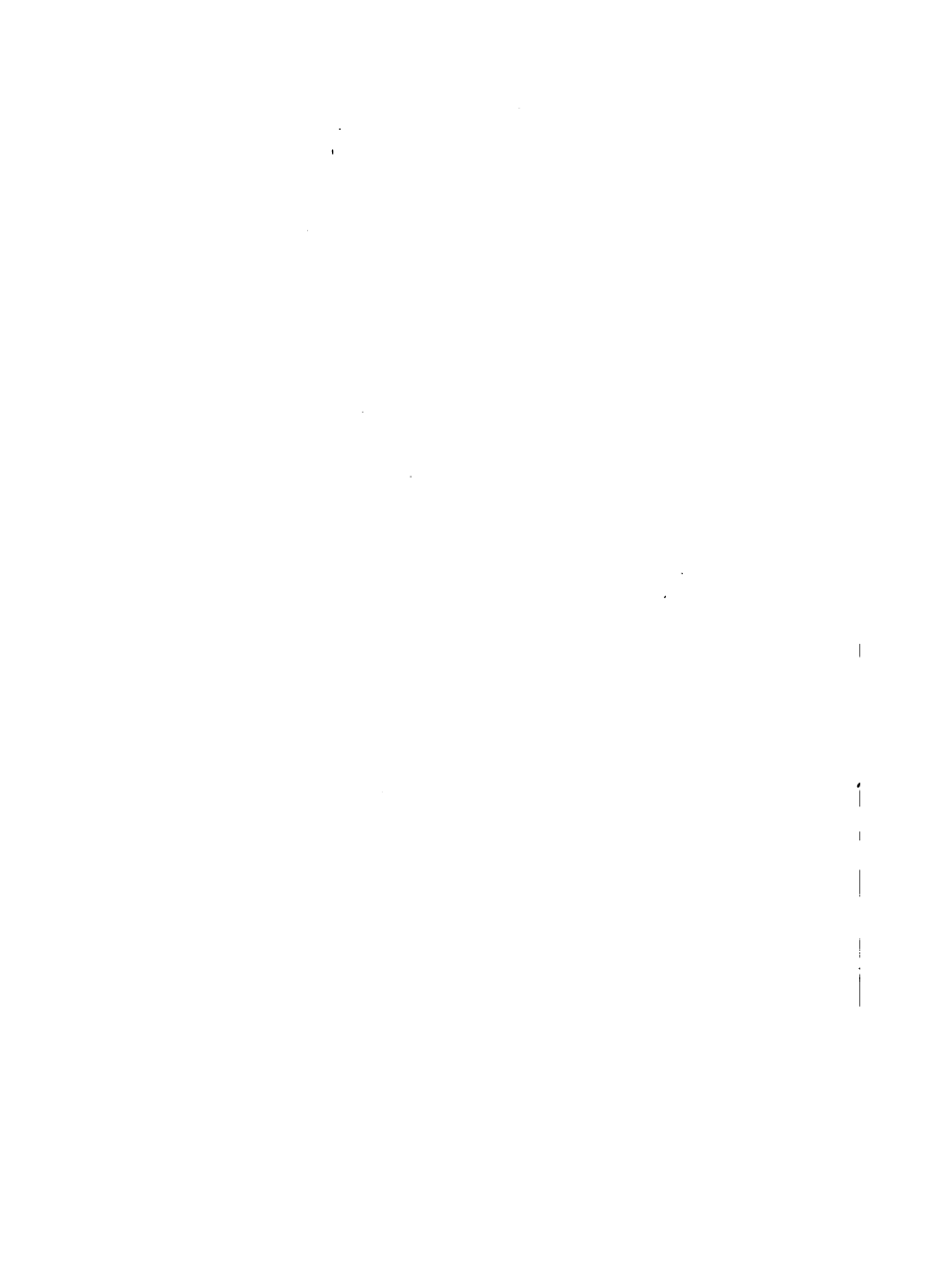
Claudius I.



Marmorstatue aus Velletri



**Urenkelin des M. An-
des Kaisers Claudius I.
und des Britannicus.**



Messalina I.



Grossbronze von Nikaea. (Paris)

Valeria MESSALINA, Urenkelin des M. Anton, dritte Gemahlin des Kaisers Claudius I. Mutter der Octavia und des Britannicus. † 48.

Agrippina II.

Taf. 20



Goldmünze.

Julia AGRIPPINA, Tochter des Germanicus und der Agrippina d. Ae., Urenkelin des Augustus, Schwester des Kaisers Caius, Gemahlin des Kaisers Claudius I. 48 bis 54, Mutter des Kaisers Nero. Augusta geb. um 15 n. Chr.
† 59.



Britannicus



Grossbronze (Rom, Nationalmuseum)

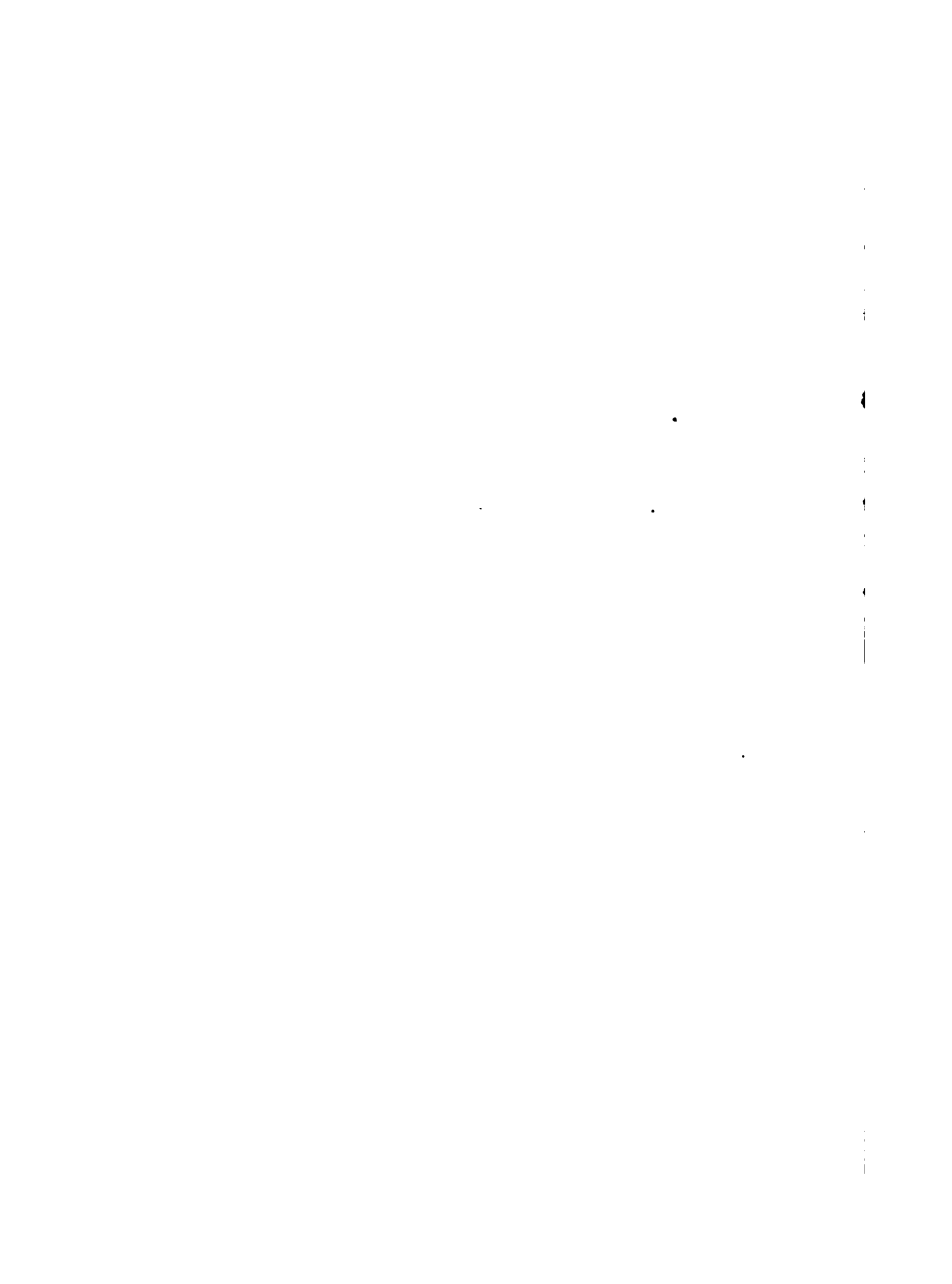
Tiberius Claudius Caesar BRITANNICUS.
Sohn des Kaisers Claudius I und der Valeria
Messalina I, geb. 41, † 55.

Nero



Marmorkopf in Rom (Nationalmuseum)

NERO Claudius Caesar Drusus Germanicus oder Tiberius Claudius NERO, Adoptiv- und Schwiegersohn des Kaisers Claudius I, Enkel des Germanicus, Neffe des Kaisers Caius, Ur-enkel des Agrippa, Ururenkel des Augustus und des Triumvirs Antonius. Kaiser 54 bis 68.

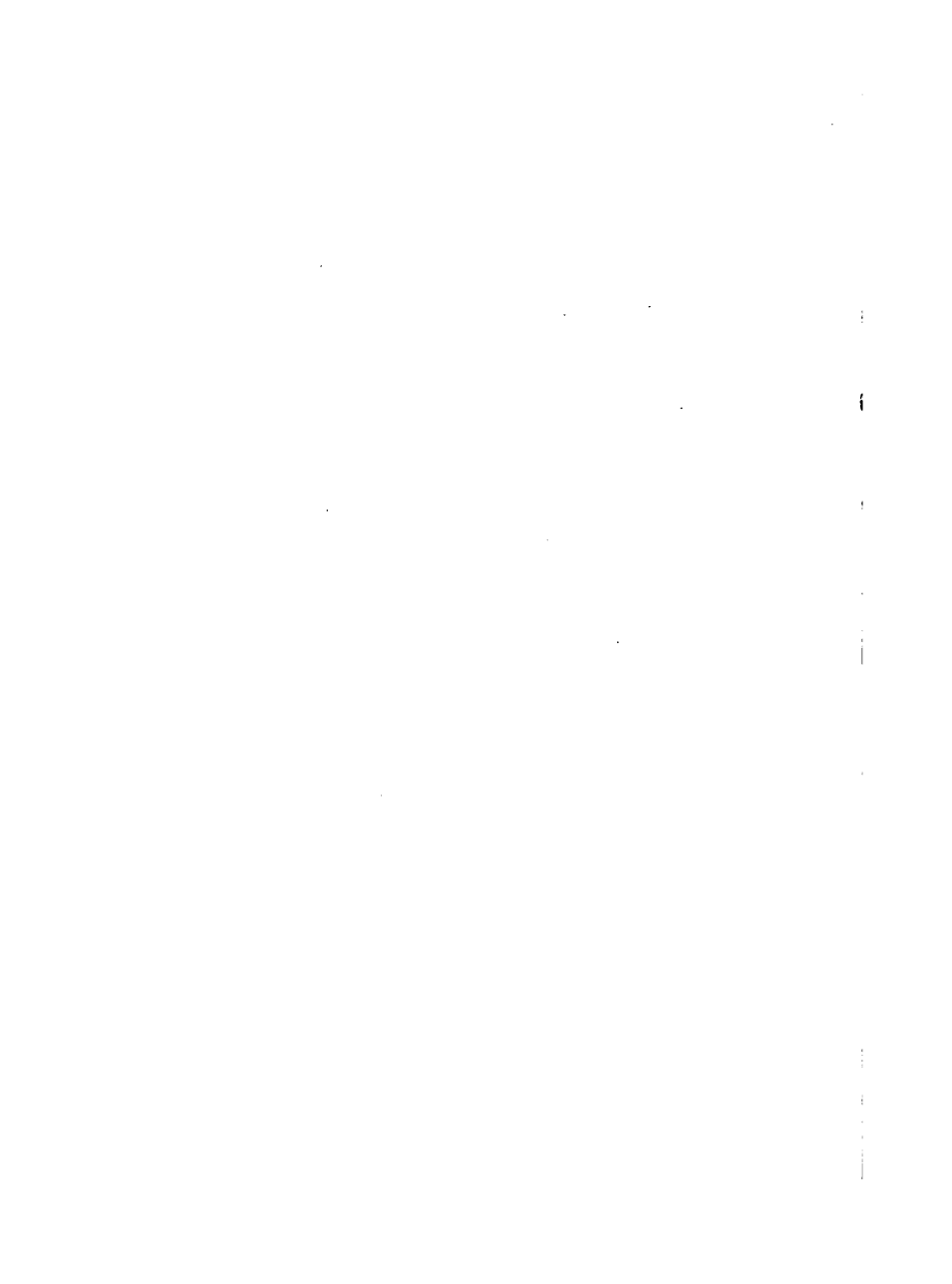


Octavia



Potinmünze von Alexandria (Mailand)

⟨Claudia⟩ OCTAVIA. Tochter des Kaisers
Claudius I und der Valeria Messalina, Schwester
des Kronprinzen Britannicus, Gemahlin des
Kaisers Nero, geb. 40, † 62.



POPPAEA



Potänmünze von Alexandria (Basel)

POPPAEA, zweite Gemahlin des Kaisers Nero 62–65. Stieftochter eines Enkels der Scribonia (des Augustus Gemahlin). Hatte von Nero eine früh verstorbene Tochter Claudia.

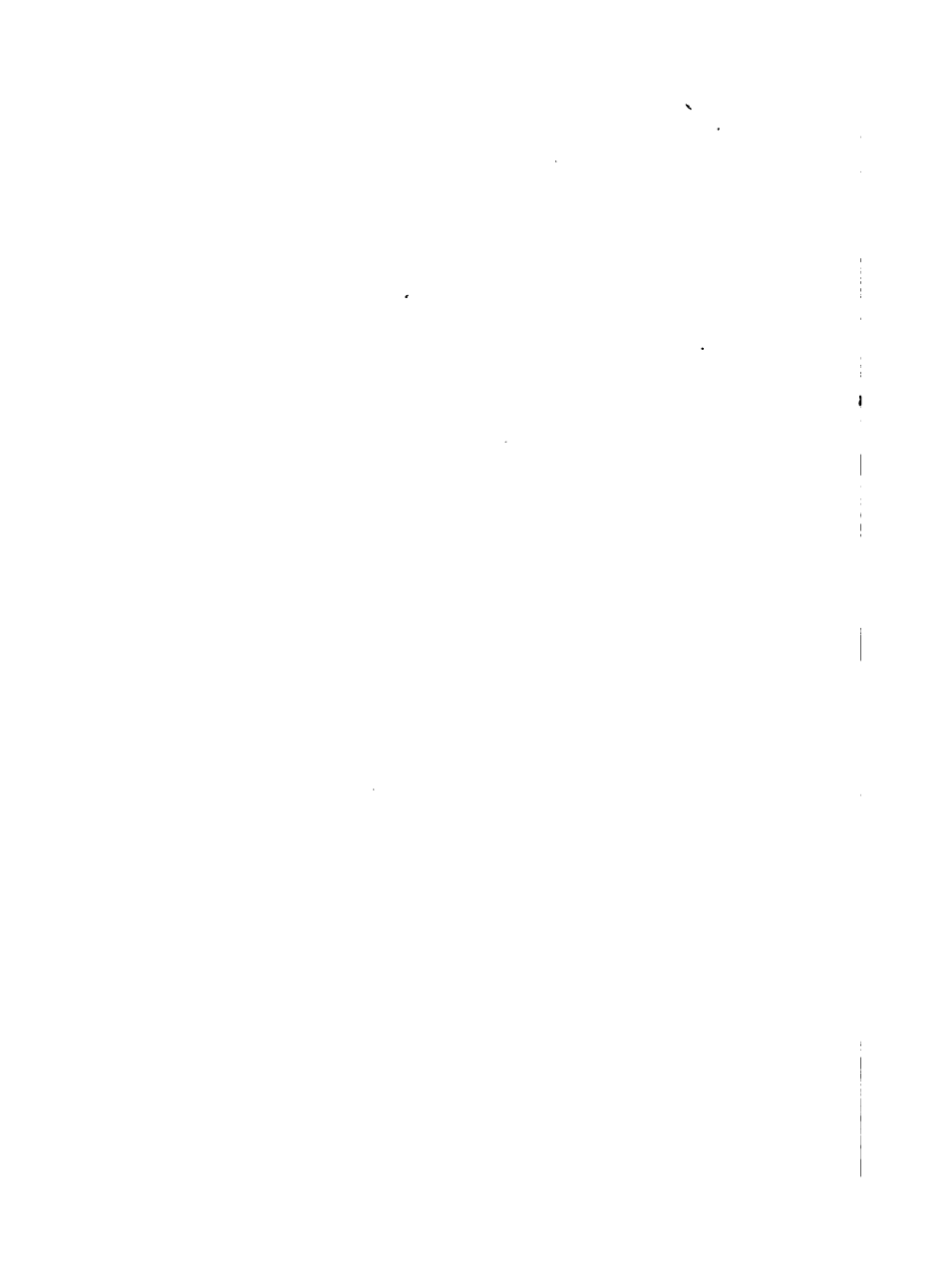


Messalina II.



Bronzene Stadtmünze von Ephesus (Berlin)

**Statilia MESSALINA, dritte Gemahlin des
Kaisers Nero, zwischen 65 und 68.**

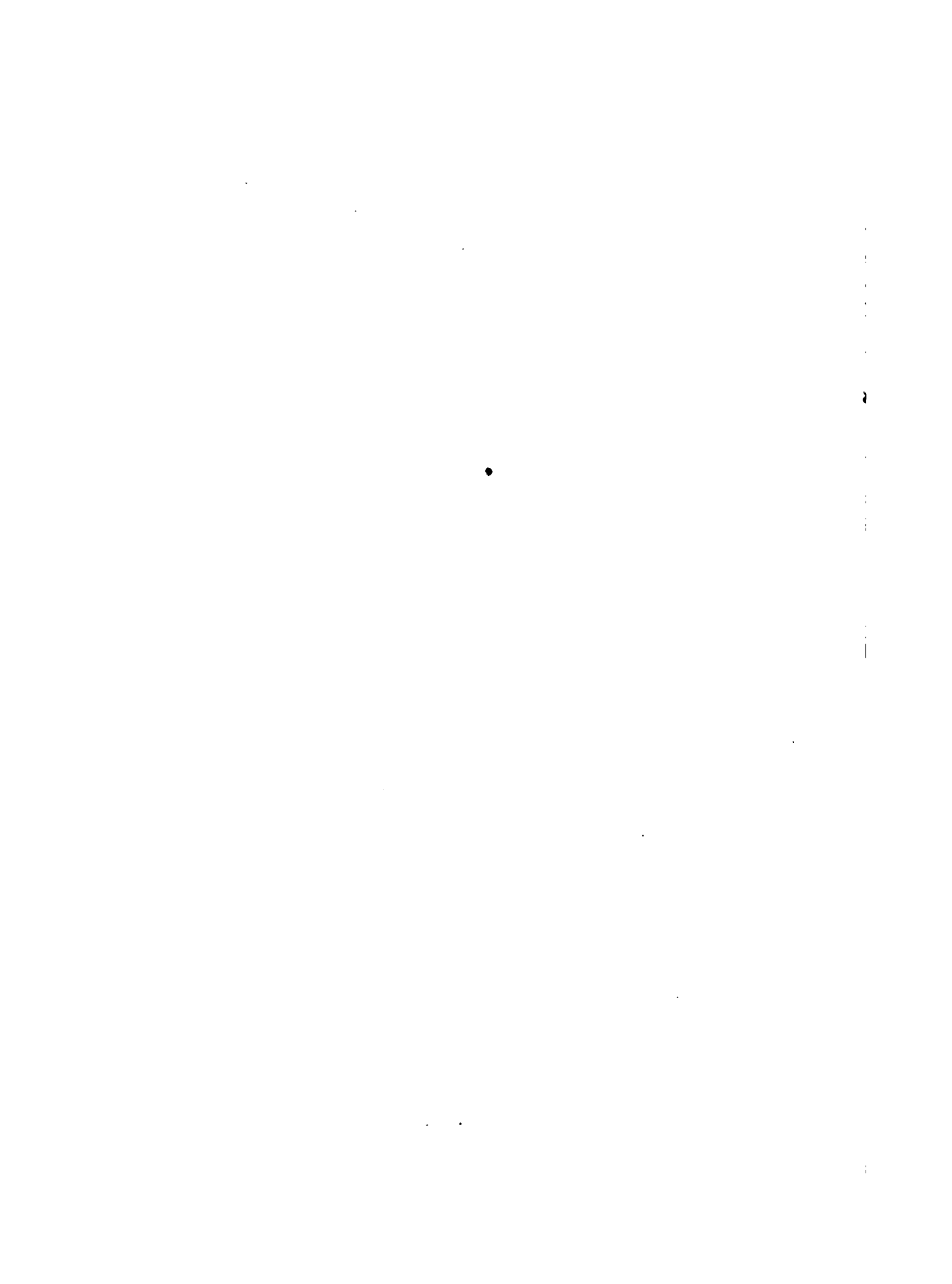


Macer



Silbermünze

Lucius Clodius MACER, Statthalter v. Africa,
erhebt sich 68 gegen Kaiser Nero, wird aber
bald auf Befehl Galbas getötet.



Galba



Grossbronze.

⟨Lucius Livius⟩ Servius Sulpicius GALBA,
Imperator in Spanien, Caesar und Augustus
68 bis Jan. 69. Adoptirt einen Grossneffen des
Dictators Caesar und der Livia und Vetter
der Kaiser Caius, Claudius und Nero, Lucius
Calpurnius Piso † 69.

1000

1000

OTHO



Silbermünze

Marcus Salvius OTHO, geb. 32. Gatte der
späteren Kaisergemahlin Poppaea, Bruder der
Braut des Prinzen Drusus Jul. Germanicus.
Kaiser 69 Jan. bis April.



Vitellius



Bronzemünze

Aulus VITELLIUS Germanicus. Kaiser 69 Jan. bis Dez. Erhebt seine Mutter Sextilia zur Augusta und nennt seinen Sohn Germanicus.

Kinder des Vitellius



Goldmünze

Zwei Kinder des Kaisers Vitellius, eines davon wahrscheinlich Germanicus. Auf vielen Münzen erscheint ein Sohn und eine Tochter des Vitellius.

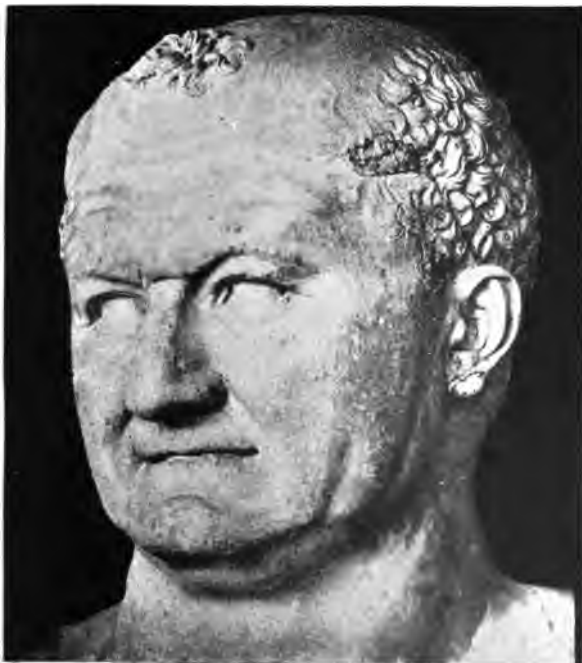
Vitellius, Vater



Silbermünze

**Lucius Vitellius, dreimal Consul, Censor. Vater
des Kaisers Vitellius. † 48 oder 49.**

Vespasian



Marmorkopf in Neapel

⟨Flavius⟩ VESPASIANUS. Kaiser 69 bis 79.
Vater der Kaiser Titus und Domitian.

Domitilla



Silbermünze

Flavia DOMITILLA Augusta, Gemahlin des Kaisers Vespasian, Mutter der Kaiser Titus und Domitian, Grossmutter der Julia Augusta.

Titus



Marmorkopf in Neapel

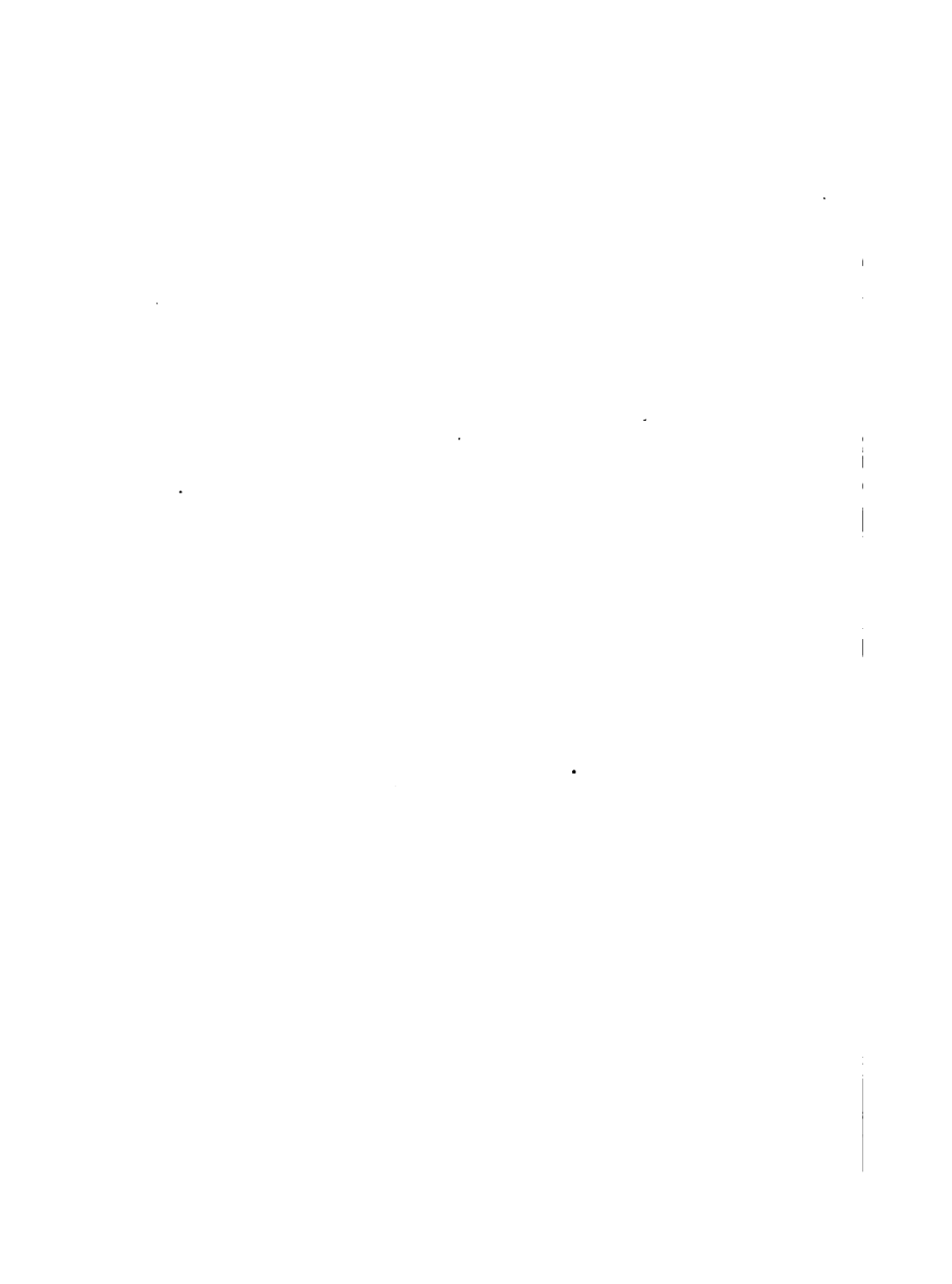
TITUS (Flavius) Vespasianus, Sohn des Kaisers Vespasian und der Flavia Domitilla, geb. 41, Caesar 70, Kaiser 79 bis 81. Hatte eine Tochter Julia Augusta.

Julia



Marmorbüste in Rom (Thermenmuseum)

JULIA, Tochter des Kaisers Titus, Enkelin des
Kaisers Vespasianus. † 91.



Domitian



Marmorstatue im Vatikan

⟨Flavius⟩ DOMITIANUS, zweiter Sohn des Kaisers Vespasian und der Domitilla Augusta, geb. 52, Caesar 70, Augustus 81 bis 96. Hatte von seiner Gattin Domitia 73 einen zum Caesar erhobenen, bald verstorbenen Sohn.



Domitia



Goldmünze

DOMITIA. (Longina) Augusta, Tochter des Domitius Corbulo, Gemahlin des Kaisers Domitian; hatte von diesem im Jahr 73 einen zum Caesar erhobenen Sohn.

Vespasian der Jüngere



Bronzemünze von Smyrna

VESPASIANUS

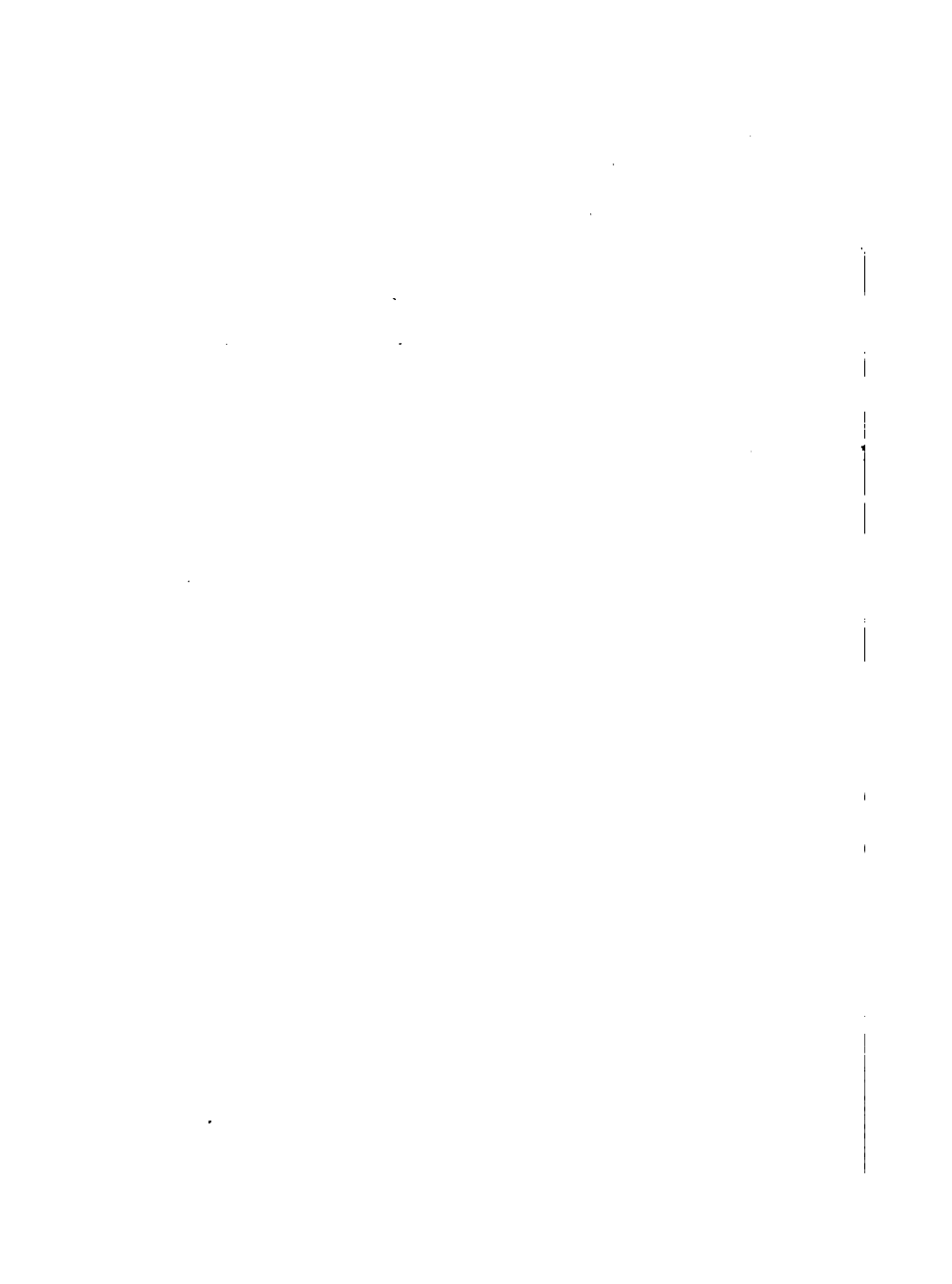
Grossneffe des Kaisers Vespasian, Adoptivsohn
des Kaisers Domitian.

Nerva



Marmorbüste im Vatikan

Marcus (Cocceius) NERVA, geb. 32, Kaiser
96 Sep. bis 98 Jan.

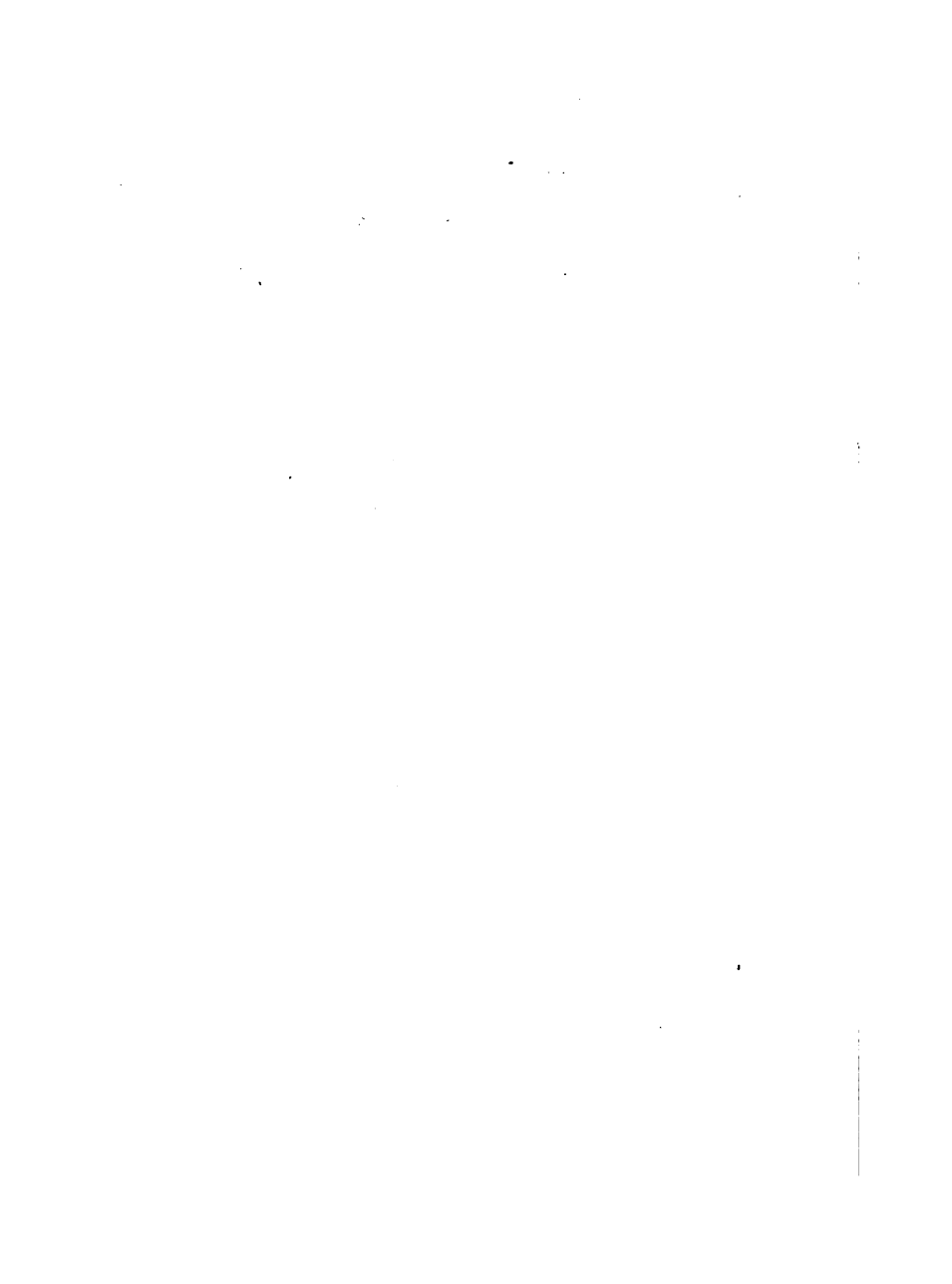


Angehörige Nervas

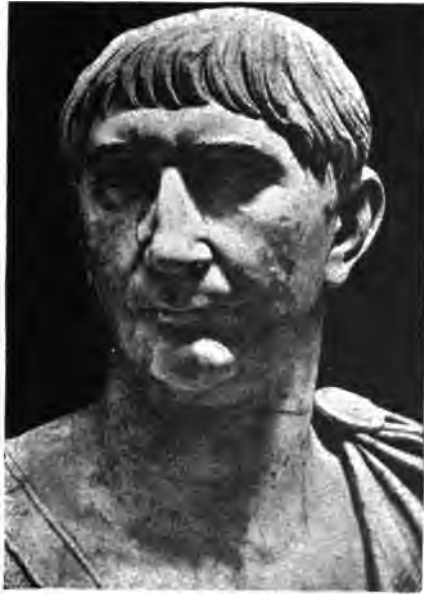


Bronzemünze

Vielleicht die Mutter des Kaisers Nerva.



Traian



Marmorbüste im Vatikan

Nerva **TRAIANUS**, geb. 53, Adoptivsohn des Kaisers Nerva. Kaiser 98 bis 117 Aug. Erhebt seine Gattin Plotina, seine Schwester Marciana u. deren Tochter Matidia zu Augustae.

Plotina



Bronzemünze

PLOTINA Augusta, geb. um 70, † 129.
Gemahlin des Kaisers Traian.

Traian, Vater



Marmorbüste in Rom, (Kapitol.)

**Marcus Ulpius TRAIANUS, Vater des
Kaisers Traian. Konsul im Jahr 85.**

Marciana



Bronzemünze

MARCIANA Augusta, geb. um 48 † v. 115.
Schwester des Kaisers Traian, Mutter der Ma-
tidia Augusta und Grossmutter der Sabina
Augusta.

Matidia



Marmorbüste in Paris

MATIDIA Augusta, Nichte des Kaisers Traian,
Tochter der Marciana Augusta und Mutter der
Sabina Augusta.

Hadrian



Marmorbüste in Neapel

Traianus HADRIANUS, geb. 76, Adoptiv-
sohn Traian's und Sohn eines Vetters desselben.

Heiratete eine Grossnichte desselben.

Kaiser 117 bis 138.

Sabina



Marmorkopf in Rom (Nationalmuseum)

SABINA Augusta, Grossnichte des Kaisers Traian, Gemahlin des Kaisers Hadrian, Tochter der Matidia Augusta und Enkelin der Marciana Augusta, † zwischen 135 und 138.

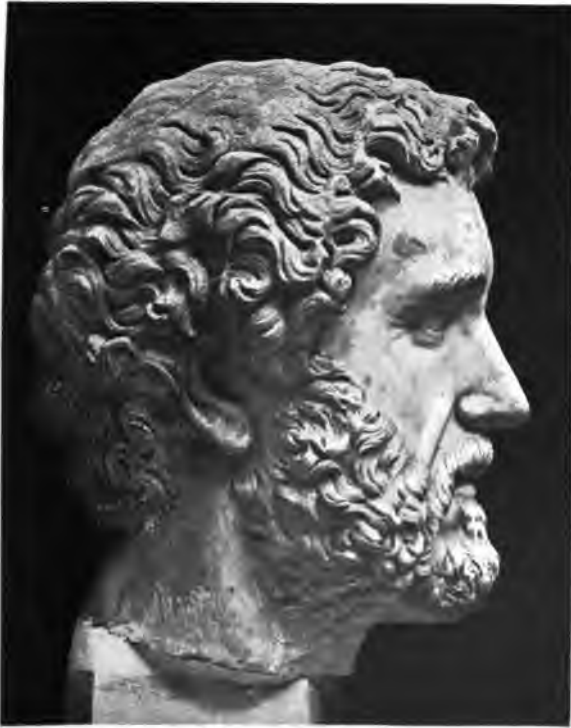
Aelius



Marmorstatue in Paris

Lucius AELIUS Caesar.
Adoptivsohn des Kaisers Hadrian, Vater des
Kaisers Lucius. Caesar 136. † 138 Jan.

Pius



Marmorkopf in Rom, (Nationalmuseum)

Hadrianus Antoninus PIUS, geb. 86, Adoptiv=sohn Hadrians, Kaiser 138 bis 161 März. Vater der Faustina II Augusta, Adoptivvater d. Kaisers Marcus, Grossvater des Kaisers Commodus.

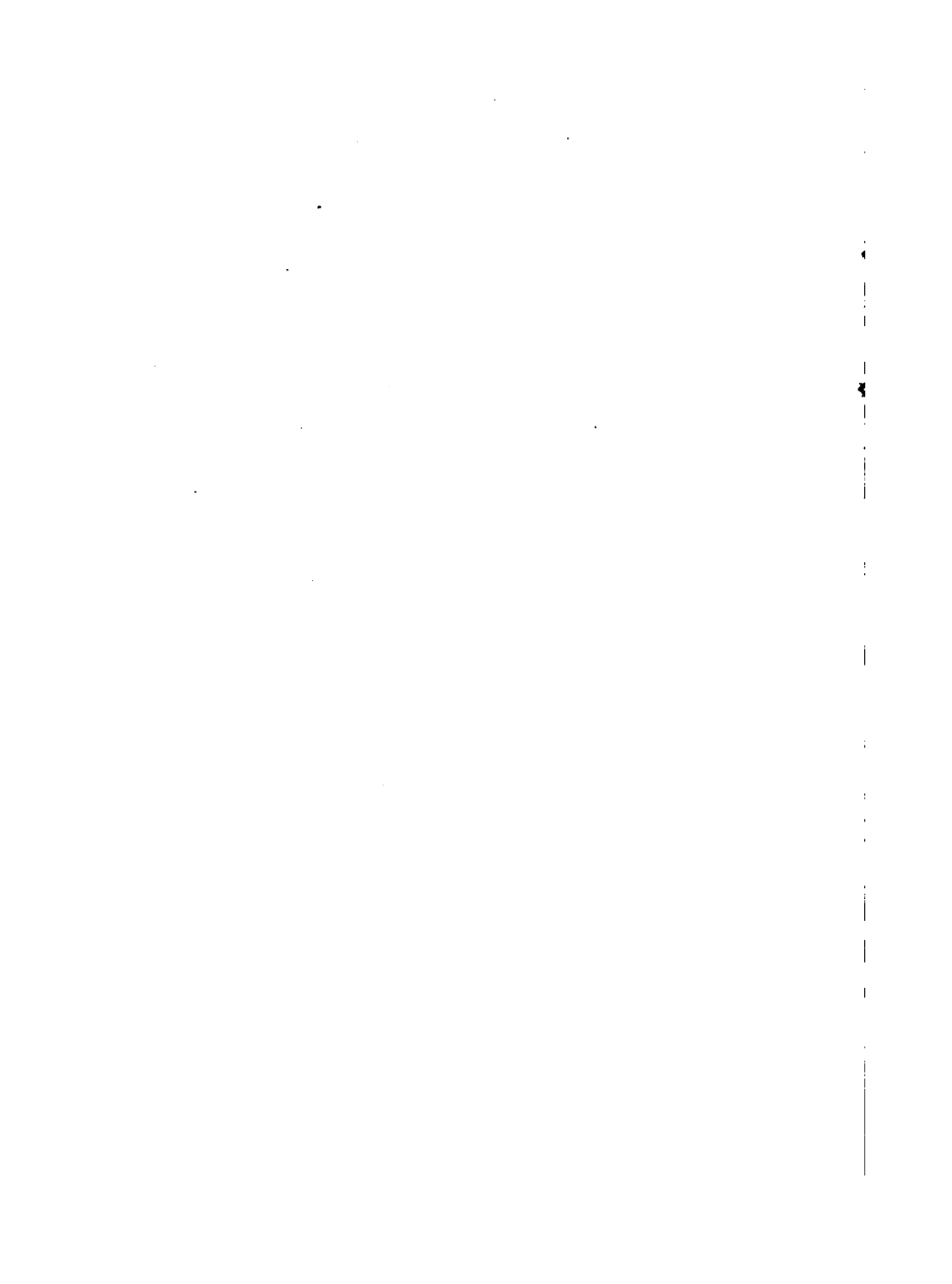
Faustina I.

Taf. 50



Marmorbüste im Vatikan

Annia (Galeria) FAUSTINA Augusta,
geb. 105, Gemahlin des Kaisers Pius 138–141.
Mutter der Faustina II Augusta, Grossmutter
der Lucilla Augusta u. des Kaisers Commodus.



Galerius Antonin



Bronzemünze einer griechischen Stadt

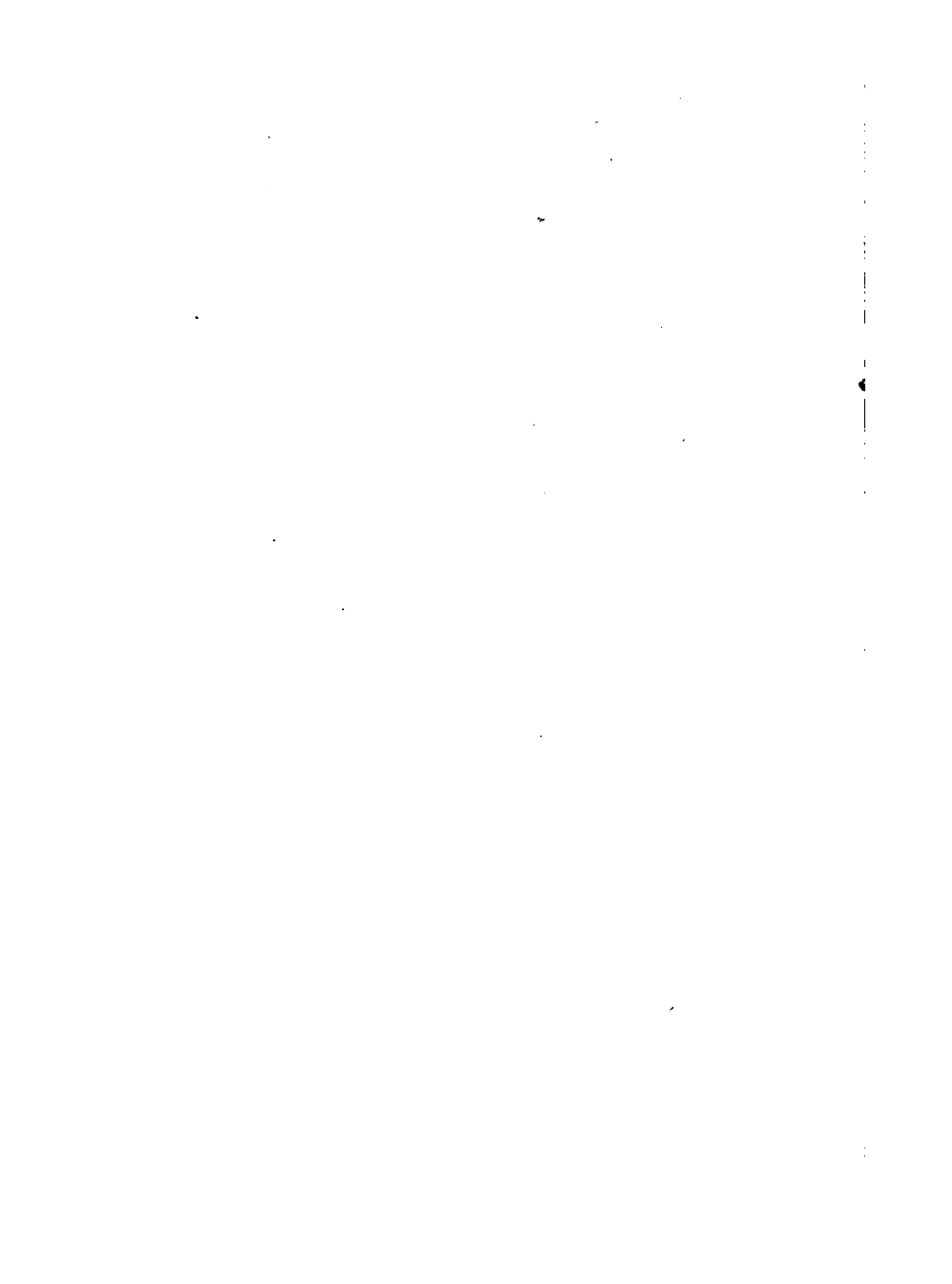
Marcus Annius GALERIUS
Aurelius ANTONINUS, zweiter Sohn des
Kaisers Pius und der Faustina I Augusta.

Marcus



Marmorbüste in Paris

MARCUS Aurelius Antoninus geb. 121
Adoptiv- und Schwiegersohn des Kaisers Pius,
Neffe von dessen Gattin Faustina I. Vater des
Kaisers Commodus und der Lucilla Augusta.
Caesar 138, Kaiser 161 März bis 180 März.

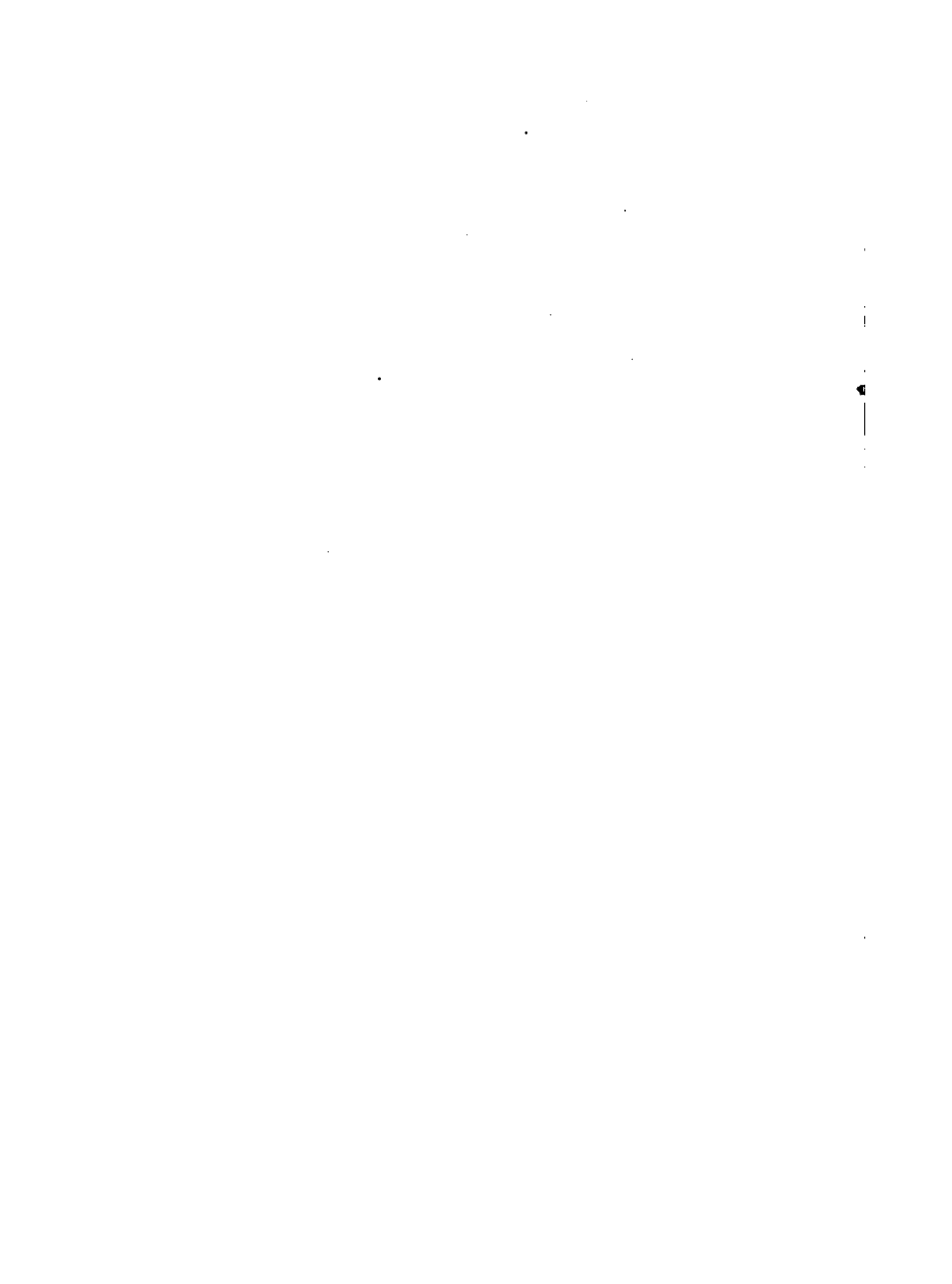


Faustina II.



Marmorbüste in Paris

Annia FAUSTINA Augusta, geb. um 130,
Tochter des Kaisers Pius und der Faustina I,
Gemahlin des Kaisers Marcus 145 bis 175.
Mutter des Kaisers Commodus und der Lucilla
Augusta.



Domitia Lucilla



Bronzemünze von Nikaea

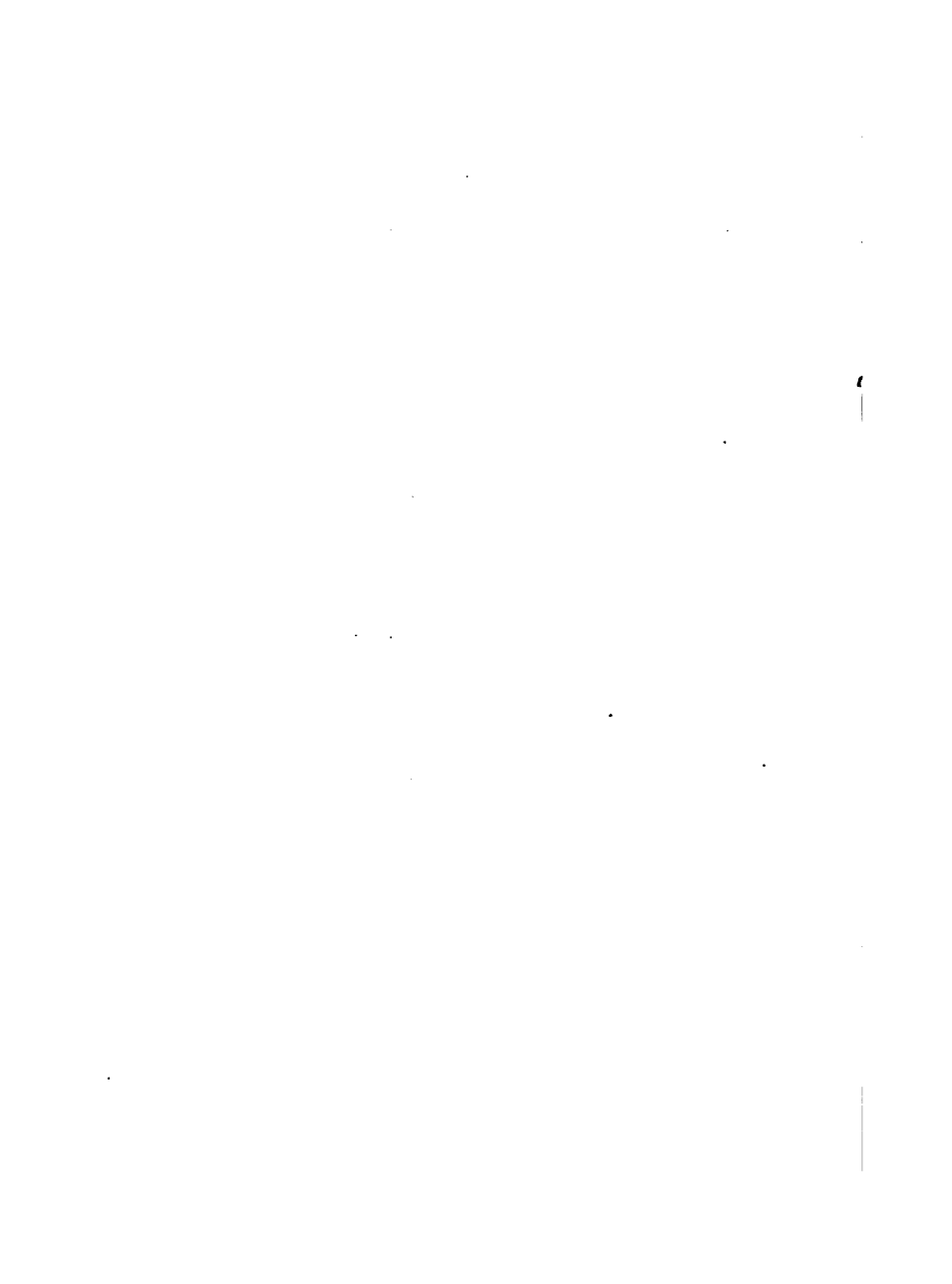
DOMITIA LUCILLA, Mutter des Kaisers
Marcus, Grossmutter der Lucilla Augusta und
des Kaisers Commodus. † 156.

Annius Verus



Bronzemedailon

Marcus ANNIUS VERUS, Sohn des Kaisers Marcus und der Faustina I Augusta. Bruder des Kaisers Commodus. Caesar 166 bis 170, geb. 163
† 170.



Lucius



Marmorbüste in Paris

LUCIUS Aurelius Verus, geb. 130, Sohn des
Caesars Aelius, 138, Adoptivsohn des Kaisers
Pius, Schwiegersohn des Kaisers Marcus.
Kaiser 161 bis 169.



Lucilla



Bronzemünze

Annia LUCILLA Augusta, geb. um 147.
Tochter des Kaisers Marcus und der Faustina II,
Enkelin des Kaisers Pius und der Faustina I,
Gemahlin des Caesars und Augustus' Lucius
164–169. † 183.



Commodus



Marmorbüste im Vatikan

Lucius Aelius Antoninus COMMODUS,
geb. 161. Sohn des Kaisers Marcus und der
Faustina II, Enkel des Kaisers Pius und der
Faustina I, Schwager des Kaisers Lucius.
Caesar 166, Augustus 180 bis 192.

Crispina



Bronzemünze

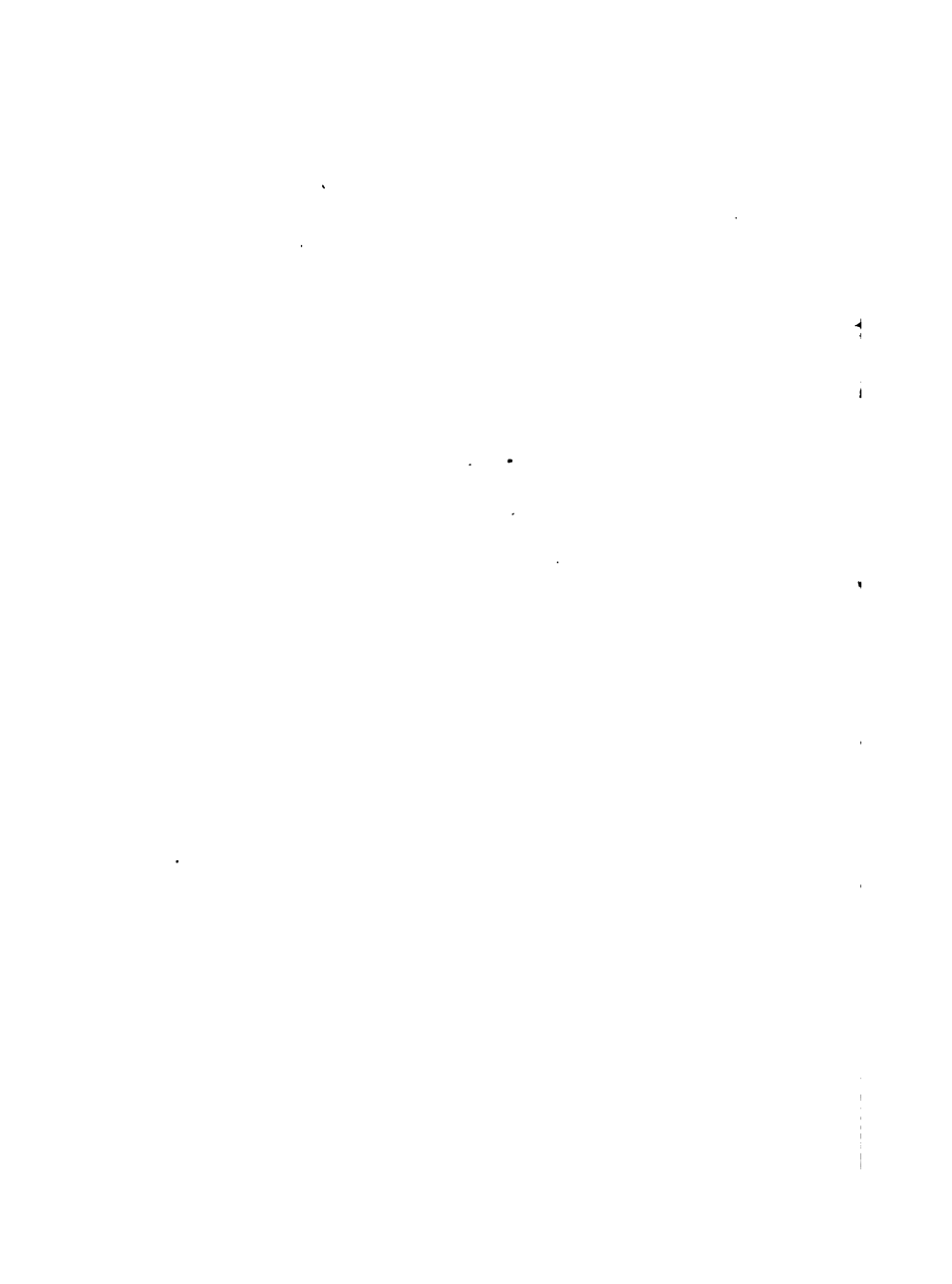
CRISPINA Augusta, Gemahlin des Caesars
und Kaisers Commodus 177 bis 182 Aug.
† um 183.

Pertinax I



Bronzemünze

Publius Helvius PERTINAX. Kaiser 193 Jan.
bis März. Seine Gemahlin Titiana heisst auf
provinz. Denkmälern Augusta, sein Sohn Caesar.



Titiana



Potinmünze von Alexandria

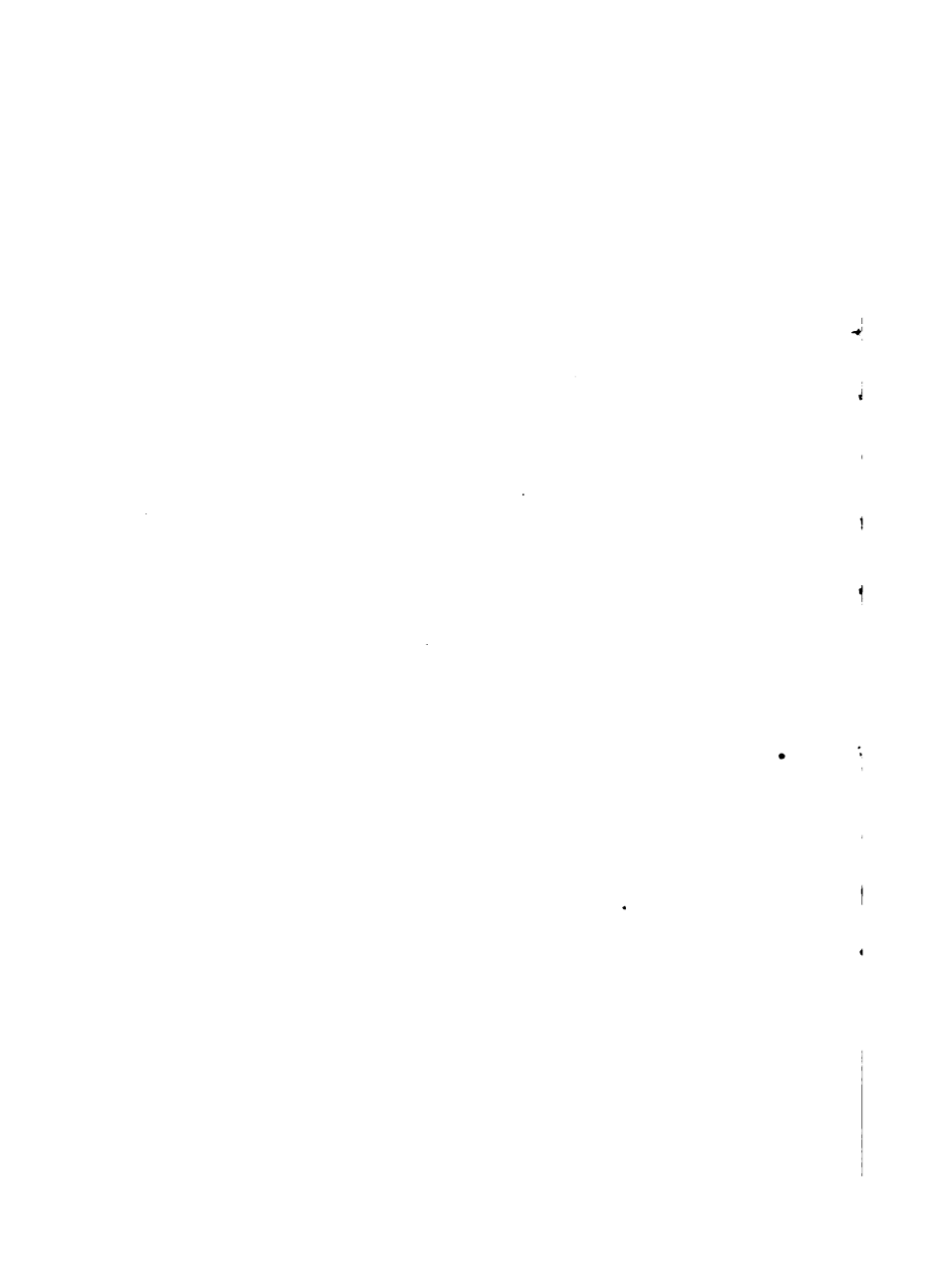
•
〈Flavia〉 TITIANA Augusta, Gemahlin
des Kaisers Pertinax 193.

Pertinax II



Potinmünze von Alexandria (Berlin)

Publius Helvius PERTINAX Caesar, Sohn des
Kaisers Pertinax I.



Julian I



Grossbronze

Marcus Didius Severus JULIANUS Augustus
193.

Scantilla



Bronzemünze

**Manlia SCANTILLA Augusta, Gemahlin des
Kaisers Julian I, Mutter der Clara Augusta.**

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

Clara



Bronzemünze

**Didia CLARA Augusta, Tochter des Kaisers
Julian I. 193.**

Niger



Silbermünze

Caius Pescennius NIGER Justus.
Kaiser 193—194. Regiert im Orient.

Albinus



Bronzemünze

Decimus Clodius Septimius ALBINUS Caesar,
Mitregent des Severus I, 193–196.
Augustus 196–197 Feb.

Severus I



Marmorbüste in Paris

Lucius Septimius SEVERUS Pertinax. Erhebt seine Gemahlin Domna zur Augusta, Albinus zum Caesar (193–197) seinen Sohn Sev. Antonin zum Caesar, den zweiten Sohn Geta zum Caesar. Kaiser 193 April bis 211 Feb.

Domna



Marmorbüste in Paris

Julia DOMNA Augusta. Gemahlin des Kaisers Severus I, Mutter der Kaiser Sev. Antoninus (Caracalla) und Geta. † 217 Mai oder Juni.

Geta



Marmorbüste in Paris

Lucius, später Publius, Septimius GETA,
zweiter Sohn des Kaisers Severus I und der
Domna Augusta. Caesar 198.
Augustus 209 Kaiser 211–213

Sev. Antonin



Marmorbüste in Neapel

Marcus Aurelius Severus ANTONINUS
〈Caracalla〉, Sohn des Kaisers Severus, 198 zum
Augustus ernannt. Kaiser 211 Feb. bis 217 Apr.

Plautilla



Bronzemünze

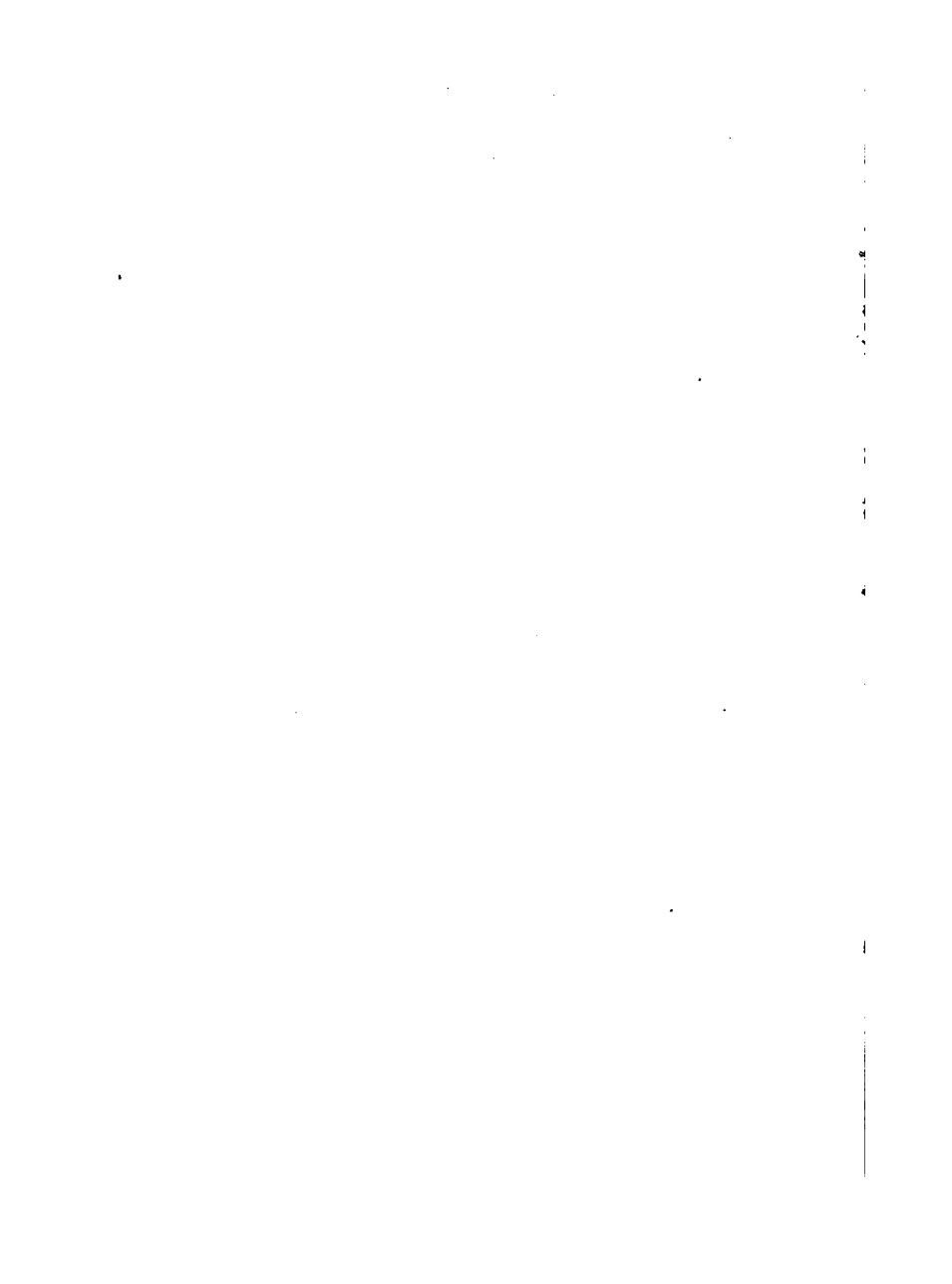
PLAUTILLA Augusta,
Gemahlin des Mitregenten Sev. Antoninus
202—205 Jan.

Macrin



Bronzemünze

Marcus Opellius Severus MACRINUS
Kaiser 217 Apr. bis 218 Juli. Erhebt seinen
Sohn Diadumenian zum Caesar.

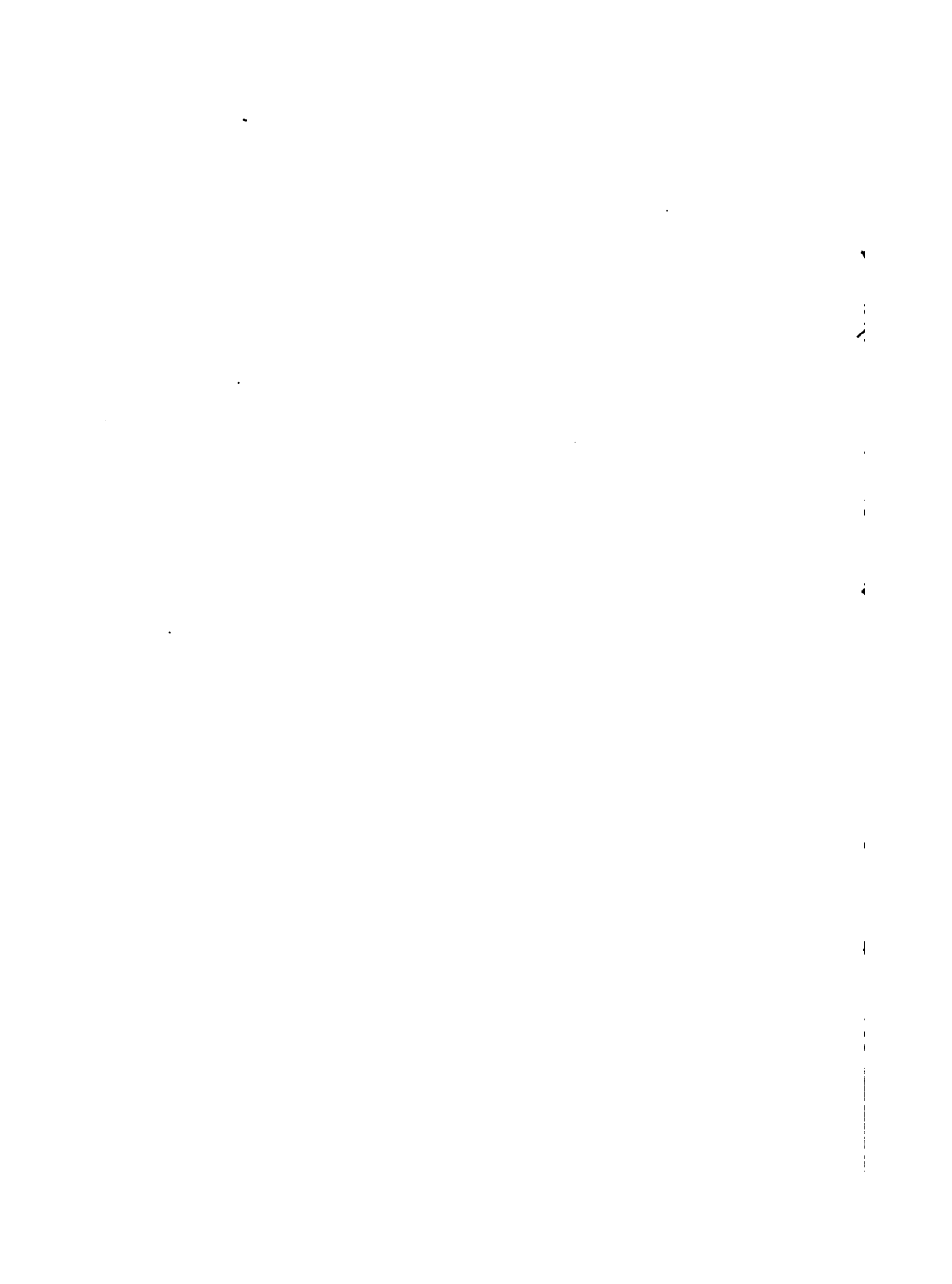


Diadumenian



Bronzemünze

Marcus Opellius Antoninus
DIADUMENIANUS. Geb. 208, Caesar 217
† 218. Sohn des Kaisers Macrinus.



Elagabal



Marmorkopf in Rom (Kapitol.)

Marcus Aurelius ANTONINUS (Elagabalus)
geb. 204. Grossneffe der Domna Augusta und
des Kaisers Severus I, Vetter und angeblicher
Sohn des Kaisers Sev. Antoninus (Caracalla).
Erhebt seine Mutter Soaemias, seine Gross-
mutter Maesa und nacheinander seine drei
Gemahlinnen Paula, Aquilia und Faustina zu
Augustae, seinen Vetter Alexander zum Caesar.
Kaiser 218—222.

11

12

13

14

15

16

17

Soaemias



Bronzemünze

Julia SOAEMIAS Augusta, Mutter des
Kaisers Elagabal, Nichte der Domna Augusta,
Base der Kaiser Sev. Antonin und Geta.

Maesa



Bronzemünze

Julia MAESA Augusta, † 223. Schwester der Domna Augusta, Mutter der Saemias Augusta und der Mamaea Augusta, Grossmutter der Kaiser Elagabal und Alexander I.

Paula



Bronzemünze (Paris)

**Julia PAULA Augusta, erste Gemahlin des
Kaisers Elagabal, Tochter des Prätorianerprä-
fekten Julius Paulus.**

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

Aquila



Silbermünze

Julia AQUILIA Severa Augusta um 220.
Zweite Gemahlin des Kaisers Elagabal.

|
|
||
|
|

|

|
|
|

|

|
|
||
|
||
|
|

Faustina III



Annia FAUSTINA Augusta, Deszendentin
des Kaisers Marcus, dritte und letzte Gemahlin
des Kaisers Elagabal, um 222.

Alexander I



Marmorbüste in Florenz

Marcus Aurelius Severus ALEXANDER
geb. 208, Grossneffe der Domna Augusta und
des Kaisers Severus I, Vetter des Kaisers
Elagabal. Von diesem zum Caesar ernannt
Jan. 222. Kaiser 222–235.

Orbiana.



Marmorbüste in Paris

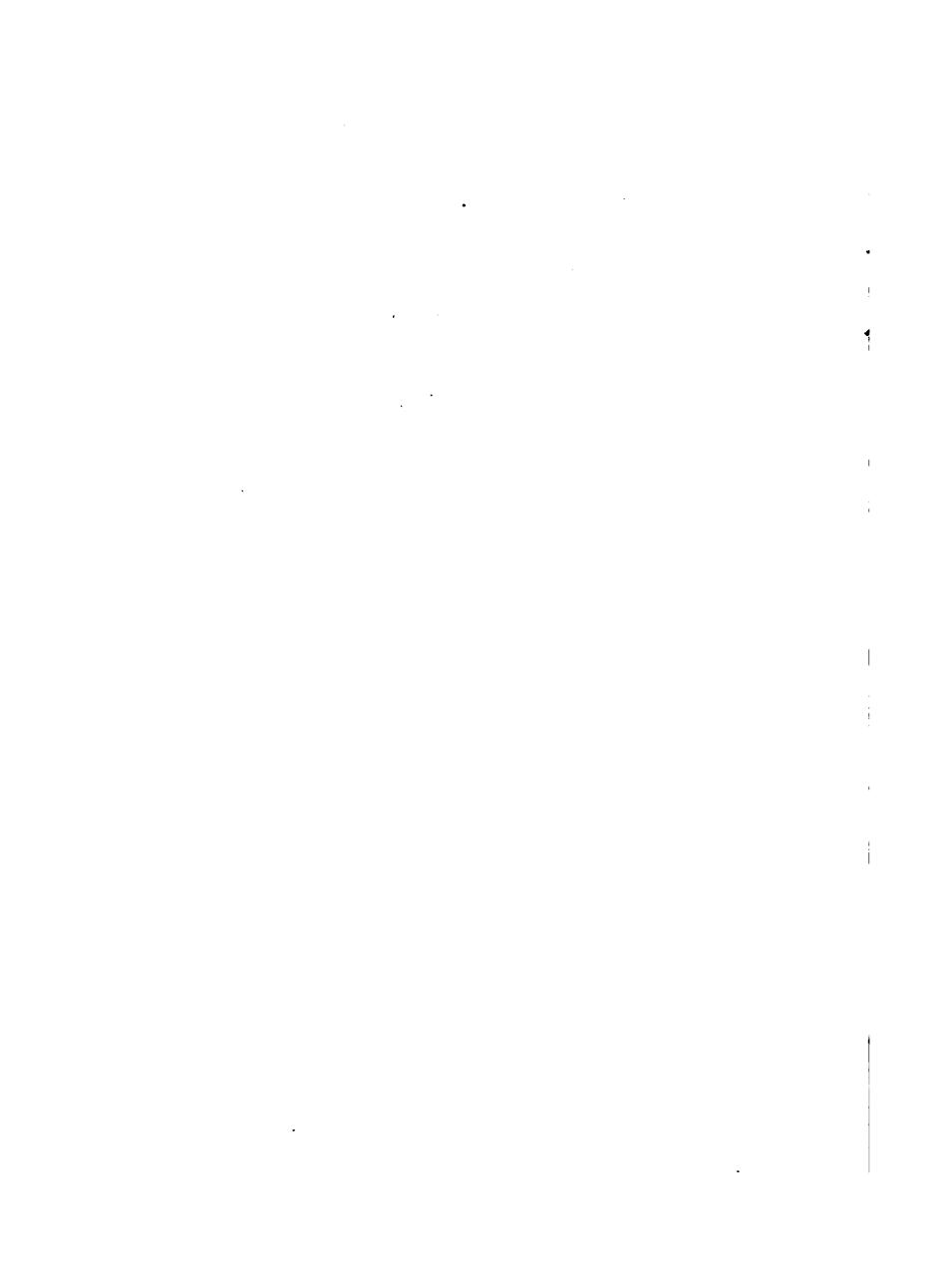
Cneia Seia Herennia Sallustia Barbia
ORBIANA Augusta. Gemahlin des Kaisers
Severus Alexander.

Mamaea



Marmorbüste im Vatikan

Julia MAMAEA Augusta, Mutter des Kaisers
Alexander. Nichte der Domna Augusta, Tochter
der Maesa Augusta, Schwester der Soemias
Augusta, Tante des Kaisers Elagabal
222–235.



Maximin I



Marmorbüste in Rom (Kapitol)

Marcus Julius Verus MAXIMINUS
Augustus 235—238.

Paulina



Bronzemünze

Caecilia PAULINA,
Schwester des Kaisers Maximin I.

Maximus



Grossbronze

C. Verus MAXIMUS Caesar,
später Augustus 235–238. Sohn des
Kaisers Maximin I.

Gordian I



Bronzemünze

**Marcus Antonius GORDIANUS I Sempronius
Romanus Africanus. Augustus 238.**

Gordian II

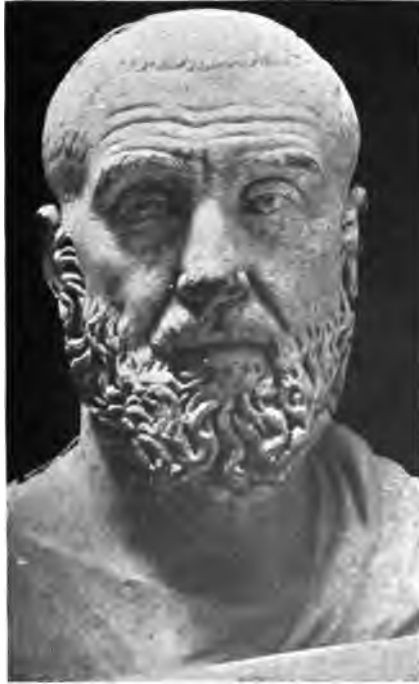


Bronzemünze

Marcus Antonius GORDIANUS. Sohn des
Kaisers Gordian I und Mitregent desselben 238.



Pupien



Marmorbüste in Rom (Vatikan)

Marcus Clodius PUPIENUS Maximus.
Augustus 238 April bis Juli.

Balbin



Bronzemünze

Decimus Caelius Calvinus BALBINUS.
Augustus 238. Mitregent des Pupien.

Gordian III



Marmorbüste in Rom (Kapitol).

Marcus Antonius GORDIANUS.
Enkel des Kaisers Gordian I und Neffe des
Kaisers Gordian II. Caesar 238.
Augustus 238–244.

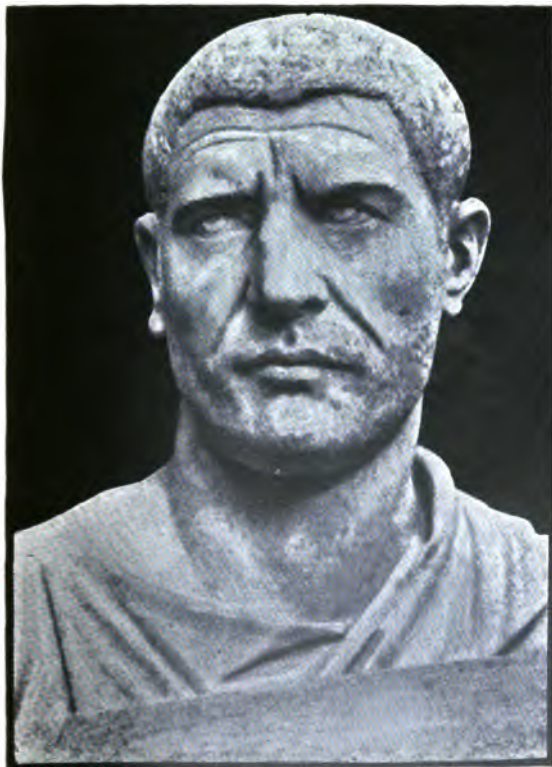
Tranquillina



Grossbronze (Paris)

Furia Sabinia TRANQUILLINA Augusta.
Tochter des Prätorianerpräfekten Timesitheus
und Gattin des Kaisers Gordian III.

Philipp I



Marmorbüste in Rom (Vatikan)

Marcus Julius PHILIPPUS
Augustus 244–249.

Otacilia



Bronzemünze

Marcia OTACILIA Severa Augusta.
Gemahlin des Kaisers Philipp I, Mutter des
Kaisers Philipp II. 244—249.

Philipp II



Goldmünze

Marcus Julius Severus PHILIPPUS.
Caesar 244 – Augustus – 249. Sohn des
Philipp I und der Otacilia Augusta.

Pacatian



Silbermünze

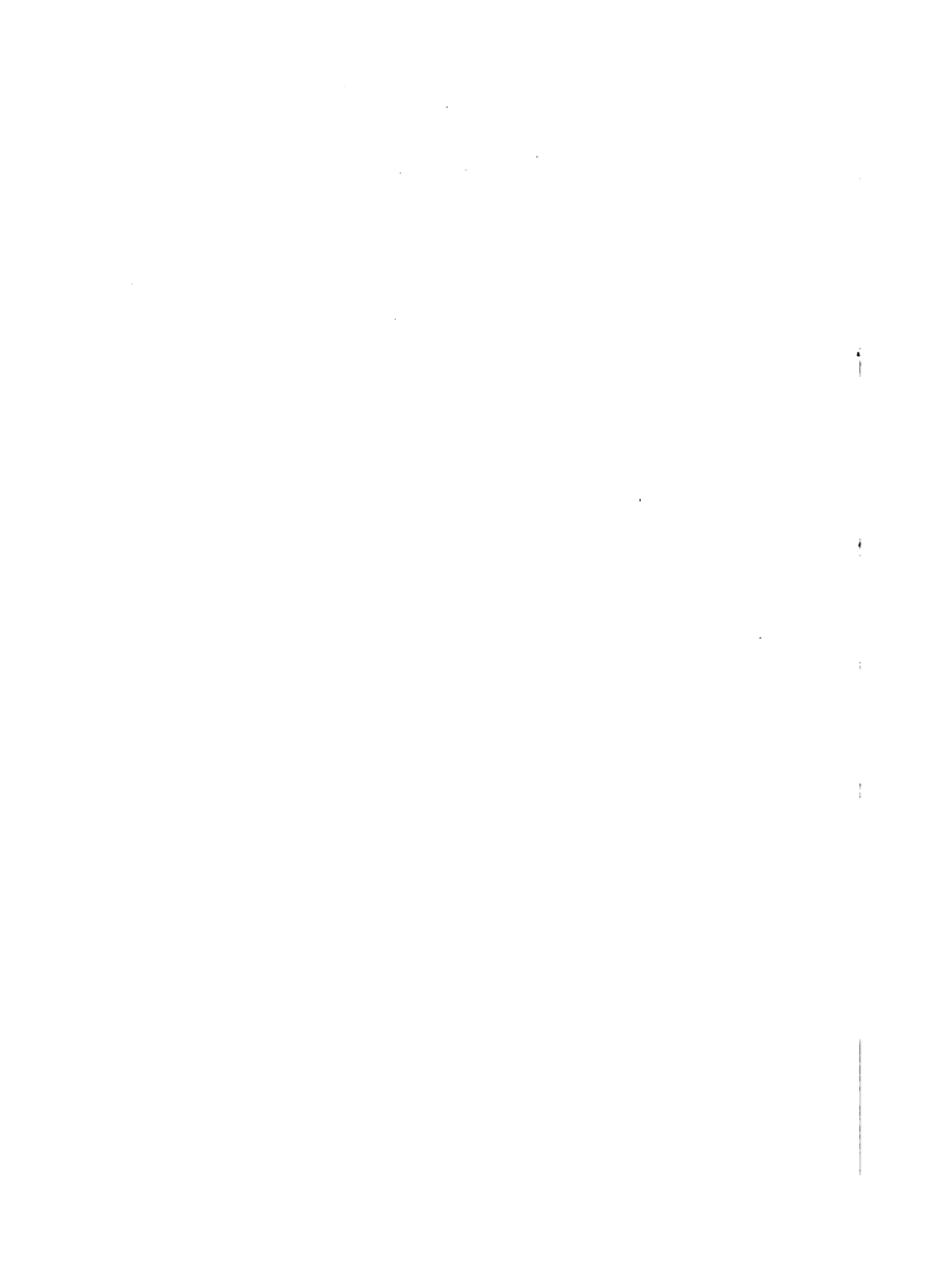
**Tiberius Claudius Mar(inus?) PACATIANUS.
Augustus 248.**

Jotapian

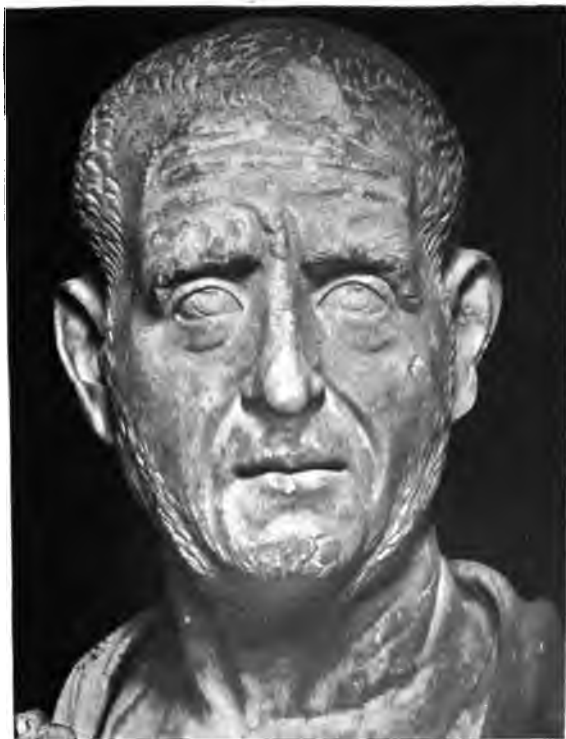


Billonmünze (Berlin)

**Marcus F(urius?) Ru(fus) JOTAPIANUS
Augustus 249.**

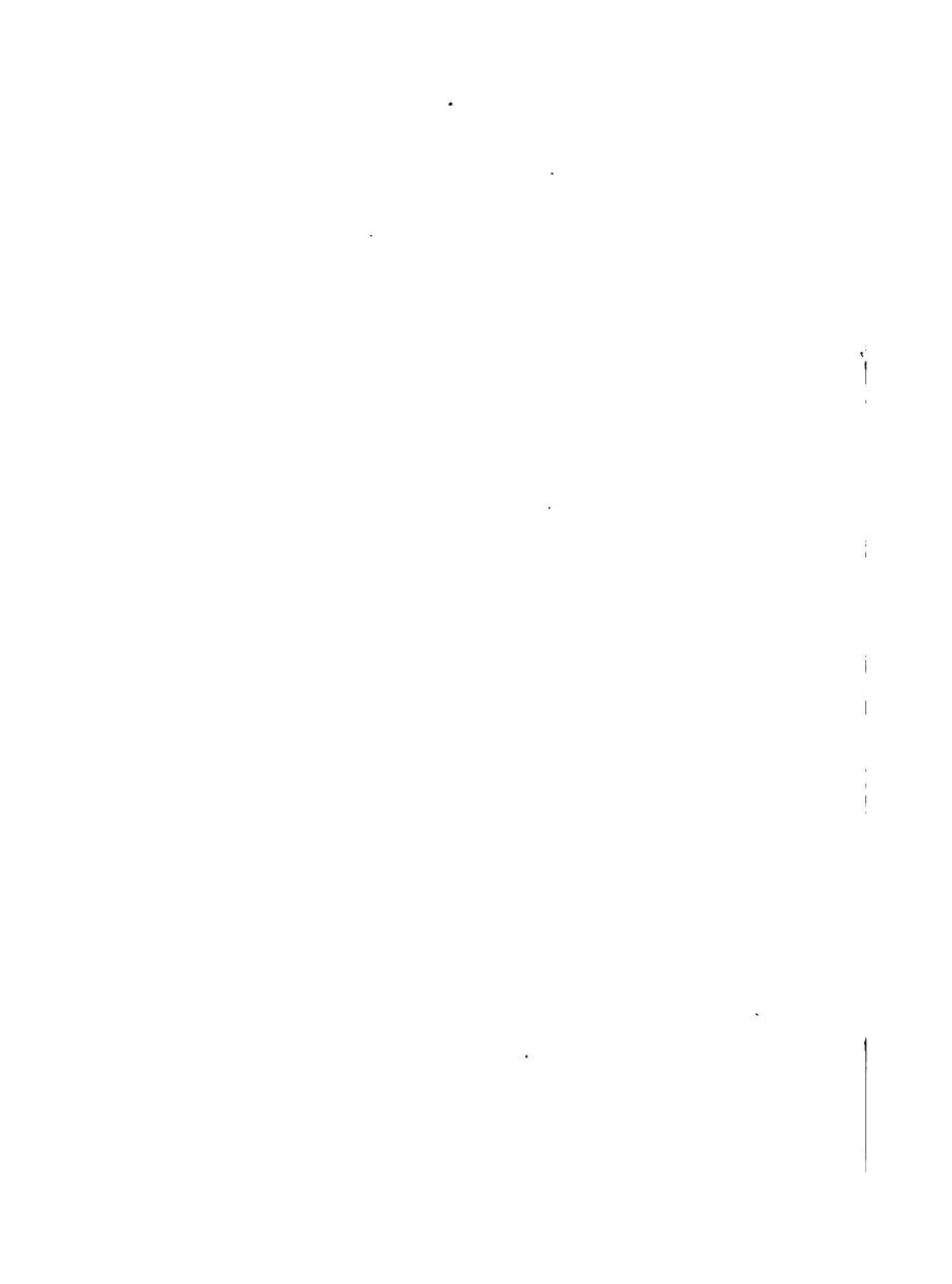


Decius



Marmorbüste in Rom. (Kapitol)

Caius Messius Quintus Traianus DECIUS.
Kaiser 249 Sep.–Okt. bis 251 Sommer.



Etruscilla



Bronzemünze

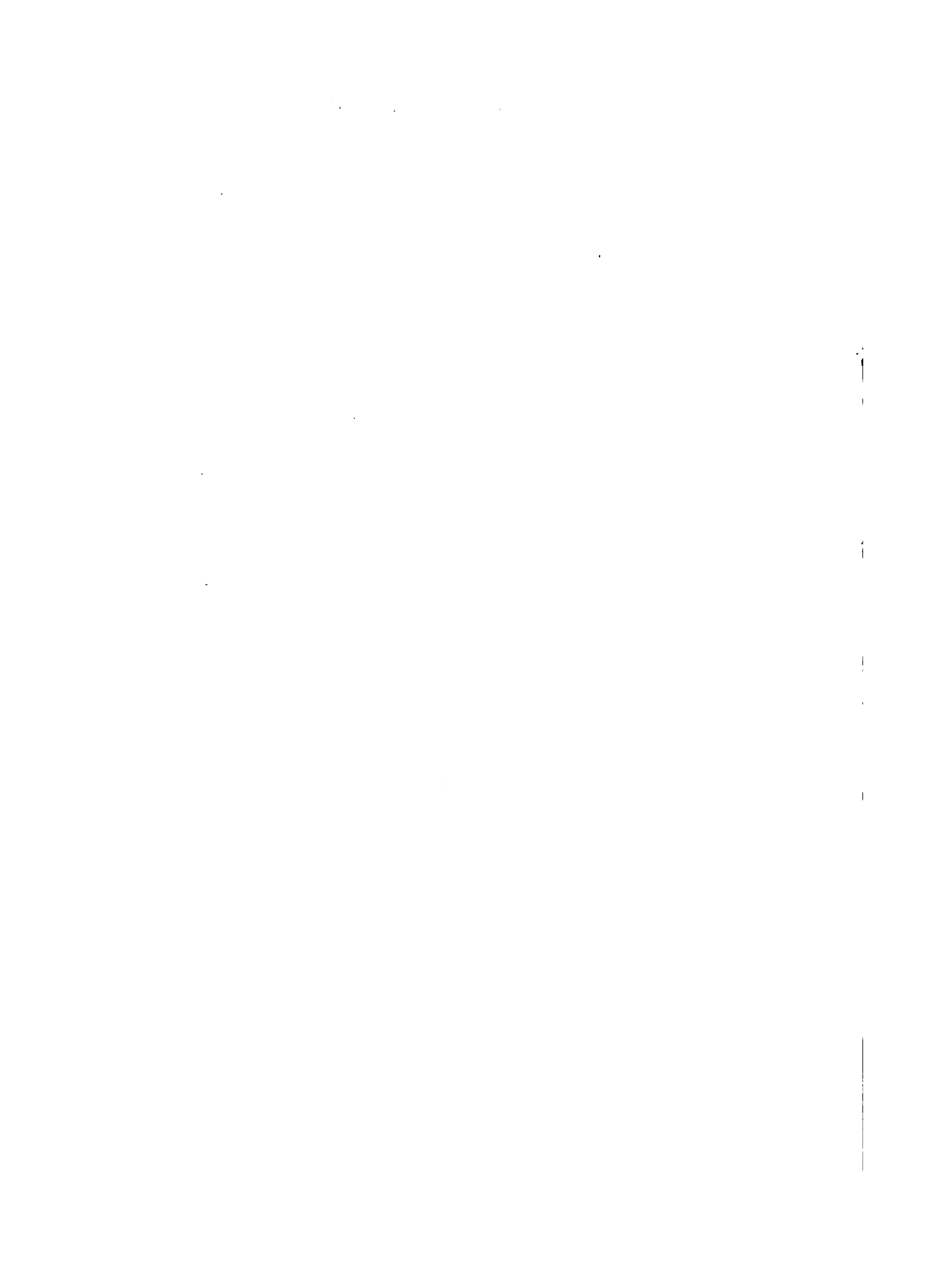
Herennia Annia Cupressenia ETRUSCILLA
Augusta. Gemahlin des Kaisers Decius, Mutter
des Caesars und Augustus' Etruscus.

Etruscus



Bronzemünze

Quintus Herennius ETRUSCUS Messius
Traianus Decius. Sohn des Kaisers Decius und
der Etruscilla Augusta. Von seinem Vater
zum Caesar, dann zum Augustus ernannt.
249–251.



Hostilian



Bronzemünze

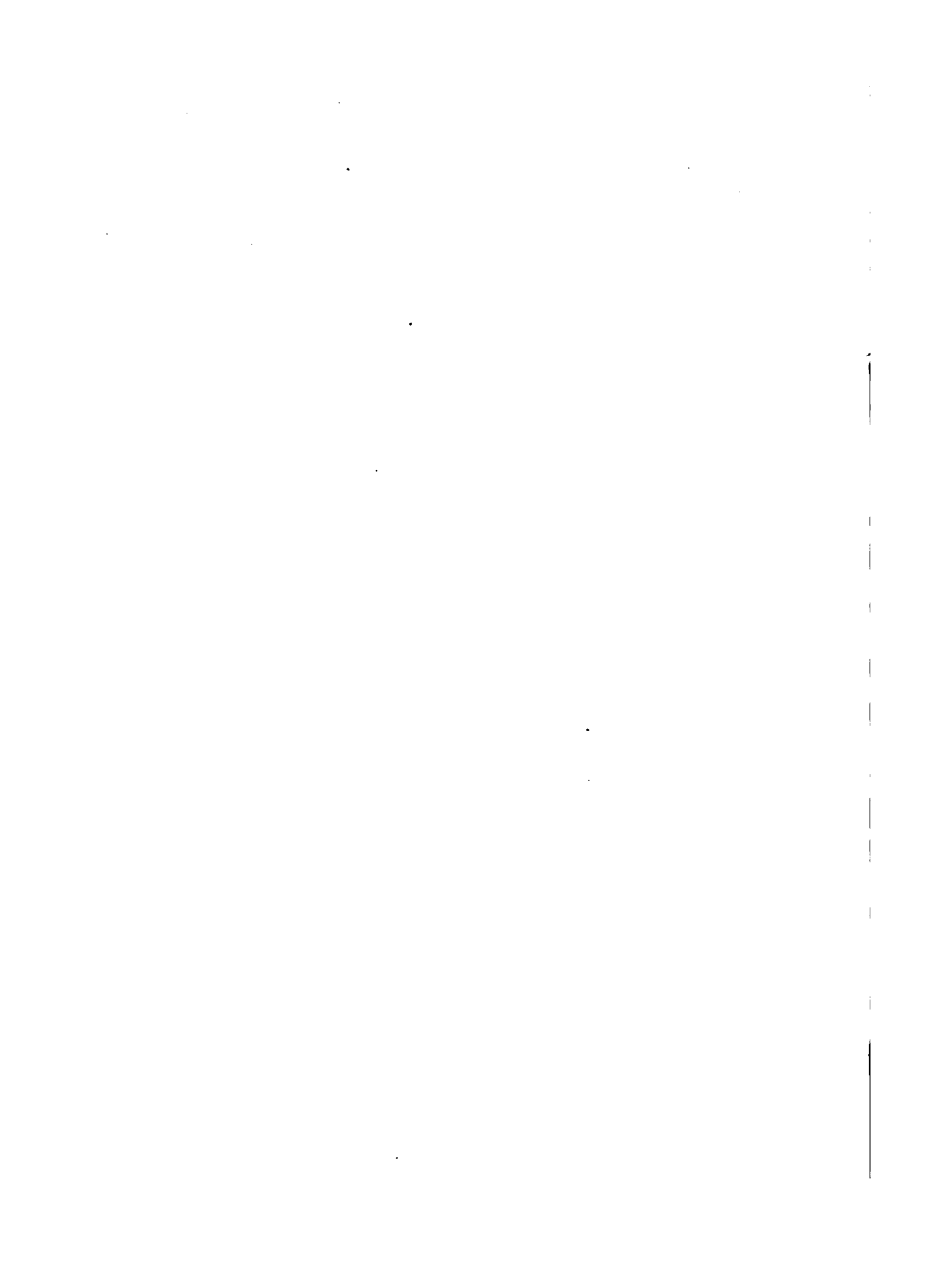
Caius Valens HOSTILIANUS Messius Quintus
Caesar 249 – Augustus – 251.
Wirklicher, Adoptiv- oder Schwiegersohn des
Kaisers Decius.

Trebonian



Bronzemünze

Caius Vibius TREBONIANUS Gallus
Augustus 251–253.



Volusian



Bronzemünze

Caius Vibius Afinius Trebonianus Gallus
Veldumnianus Lucius VOLUSIANUS
Caesar 251. Augustus –253.
Sohn des Kaisers Trebonian.

Aemilian



Bronzemünze

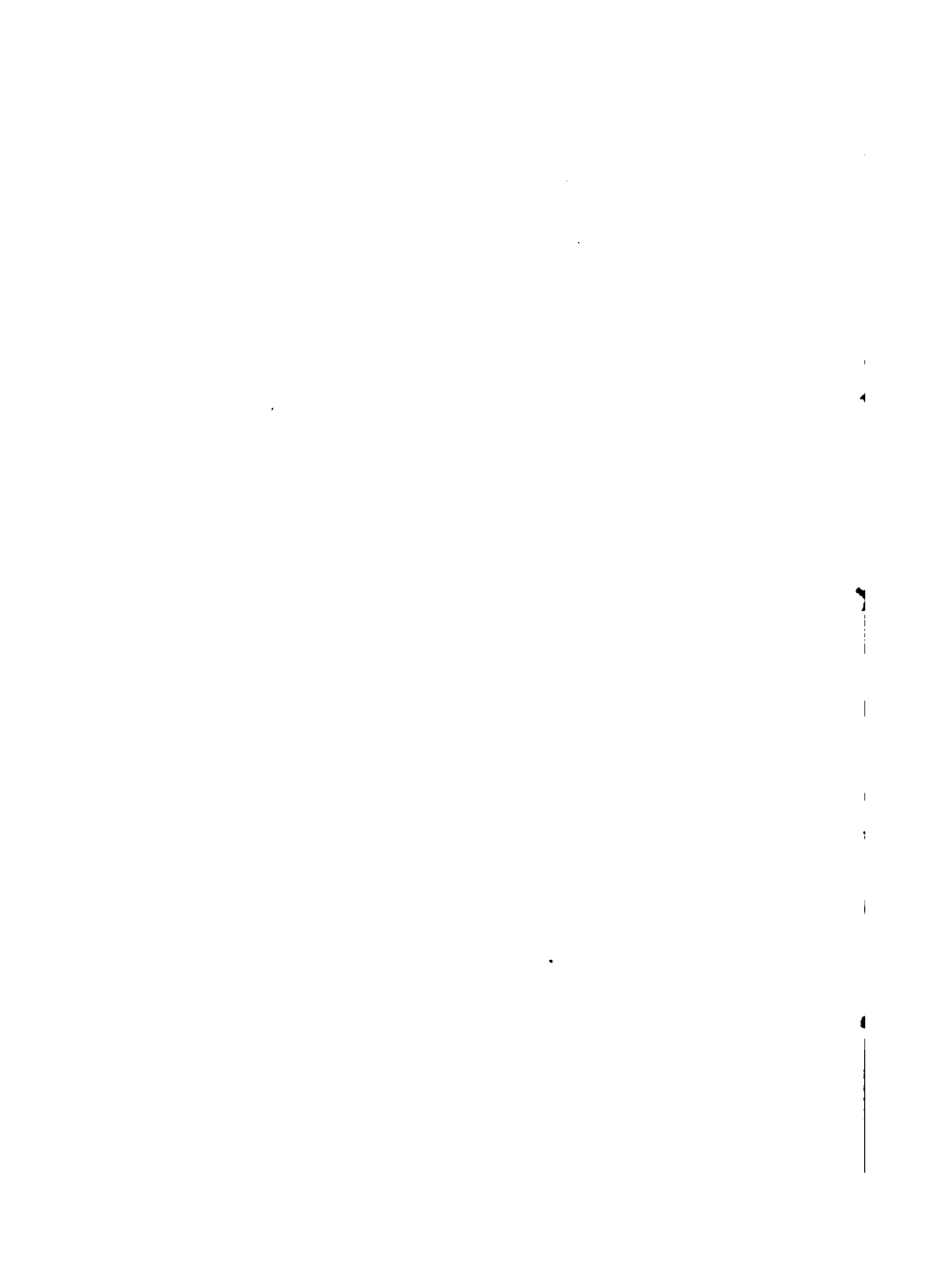
Caius Julius Marcus Aemilius AEMILIANUS
Augustus 253.

Supera



Silbermünze

**Caia Cornelia SUPERA Augusta. Gemahlin
des Kaisers Aemilian.**



Uranius



Goldmünze

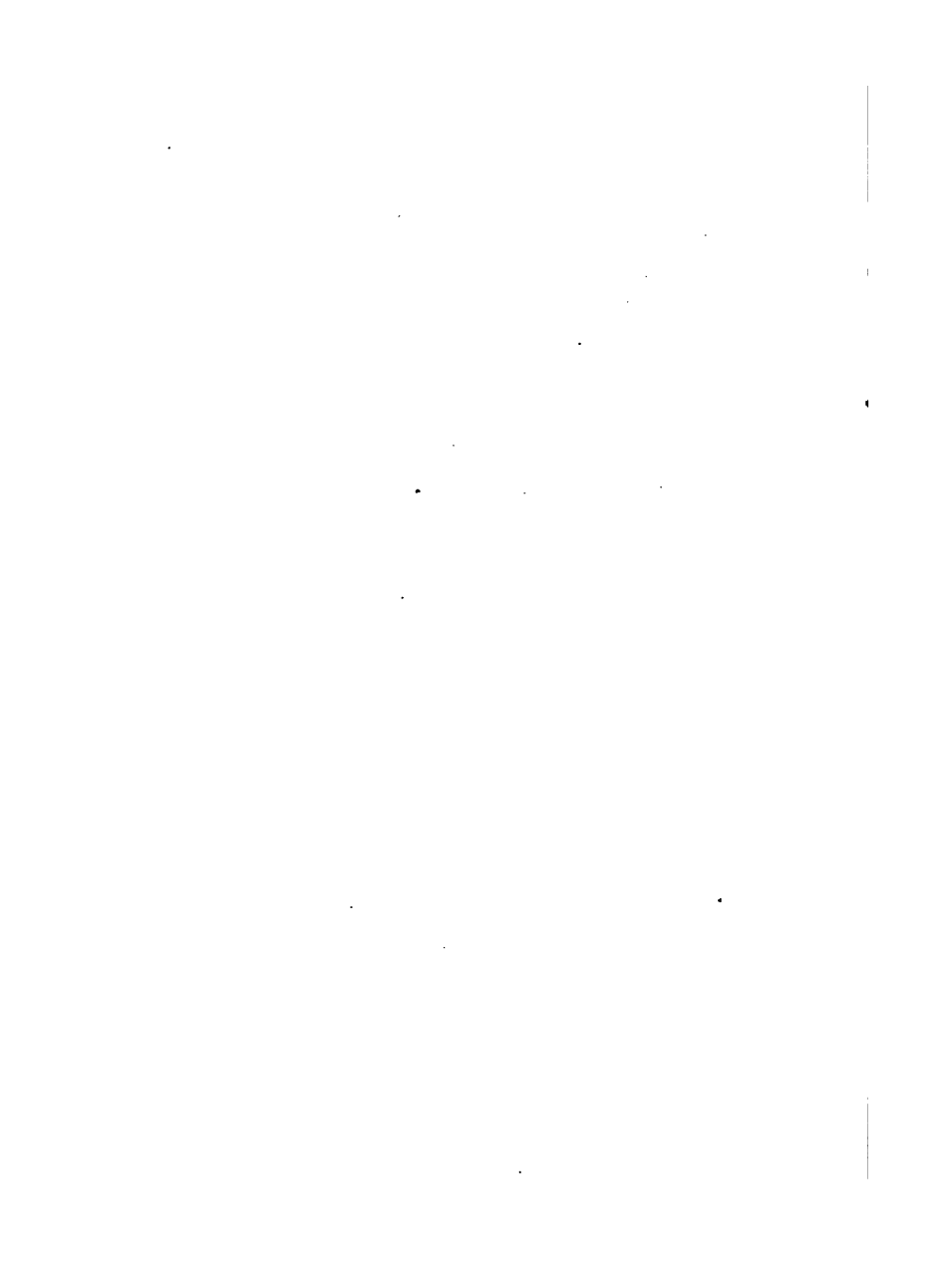
Lucius Aurelius Julius Sulpicius URANIUS
Antoninus Augustus 253–254.

Valerian I



Silbermedaillon im Vatikan

Publius Licinius VALERIANUS
Kaiser 253 Aug. bis 260. Vater des Kaisers
Gallienus und Grossvater des Valerian II,
Salonin und Marinian.



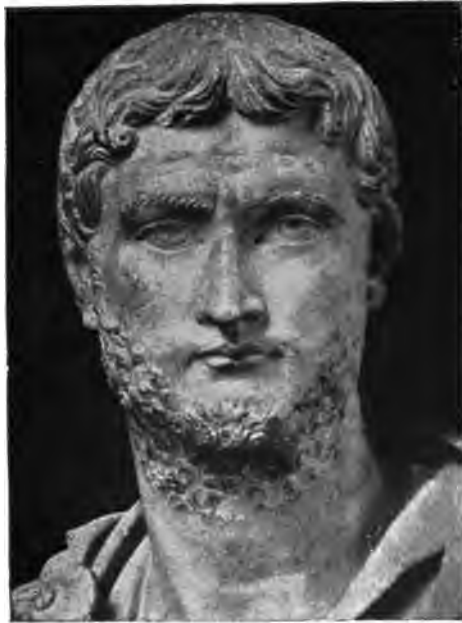
Mariniana



Billonmünze

MARINIANA, Gattin des Kaisers Valerian I
Mutter des Kaisers Gallien und Grossmutter
der Prinzen Valerian II, Salonin und Marinian.

Gallien



Marmorbüste in Paris

Publius Licinius Egnatius GALLIENUS,
Sohn des Kaisers Valerian I und der Mariniana,
Vater des Valerian II und des Salonin.
Kaiser 253 Aug. bis 268.

Salonina



Bronzemünze

Cornelia SALONINA Augusta,
Gemahlin des Kaisers Gallien, Mutter des
Valerian II und des Salonin.

Valerian II



Billonmünze (Basel)

Publius Licinius Cornelius VALERIANUS,
Sohn des Kaisers Gallien und der Salonina
Augusta, Enkel des Kaisers Valerian I.
Caesar, später Augustus.

Salonin



Bronzemünze

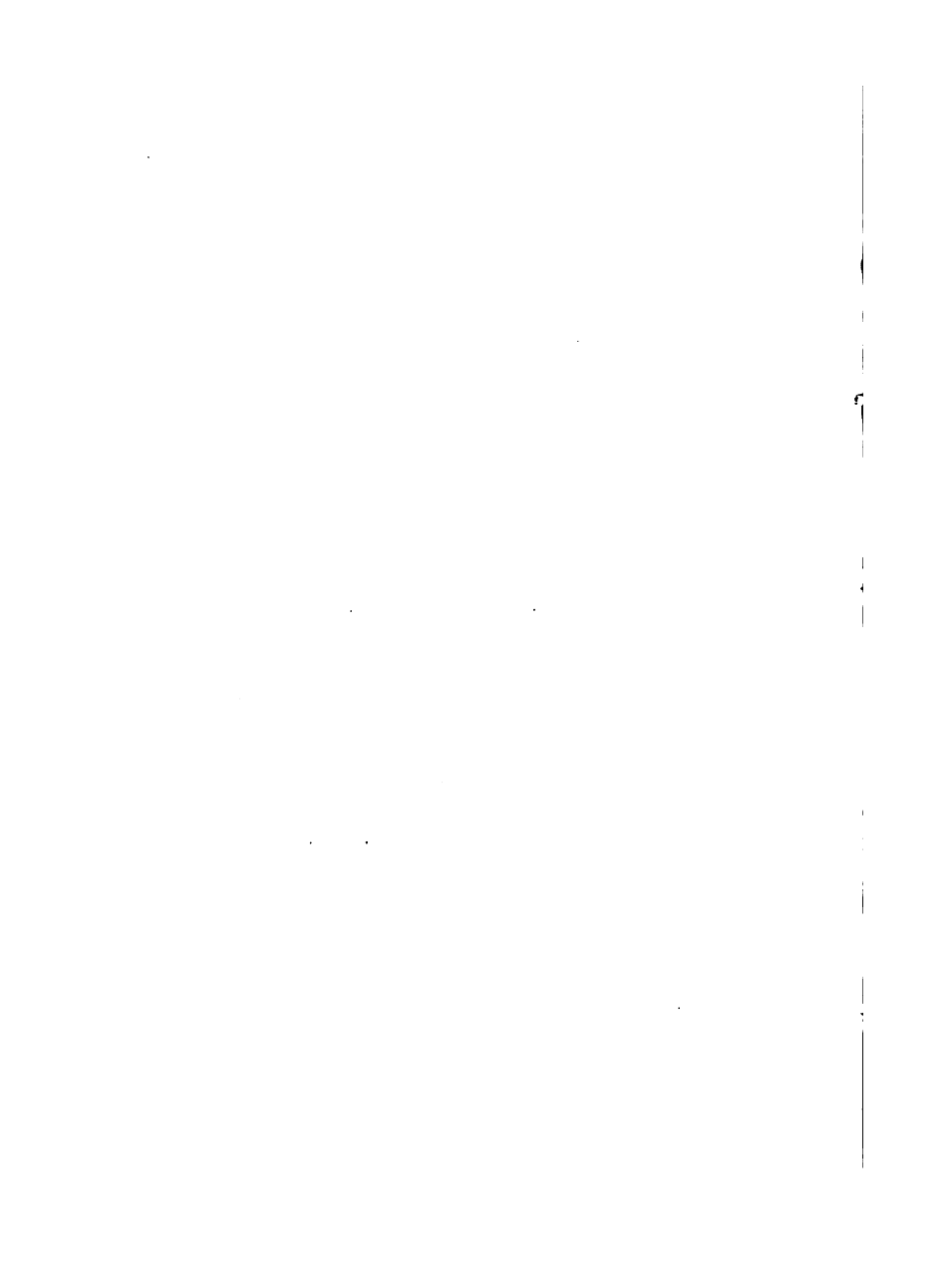
Publius Licinius Cornelius SALONINUS
Valerianus. Sohn des Kaisers Gallien und der
Salonina Augusta, Enkel des Kaisers Valerian I.
Caesar 255. † 259.

Regalian



Billonmünze (Wien)

Publius Cassius REGALIANUS, Abkömmling
des Kaisers Avidius Cassius, Kaiser in Mörien
zwischen 261 und 263. Erhebt seine Mutter
Dryantilla zur Augusta.



Dryantilla



Billonmünze (Berlin)

Sulpicia DRYANTILLA Augusta 261. Mutter
des Kaisers Regalian, Deszendentin des Avidius
Cassius.

Macrian



Billonmünze

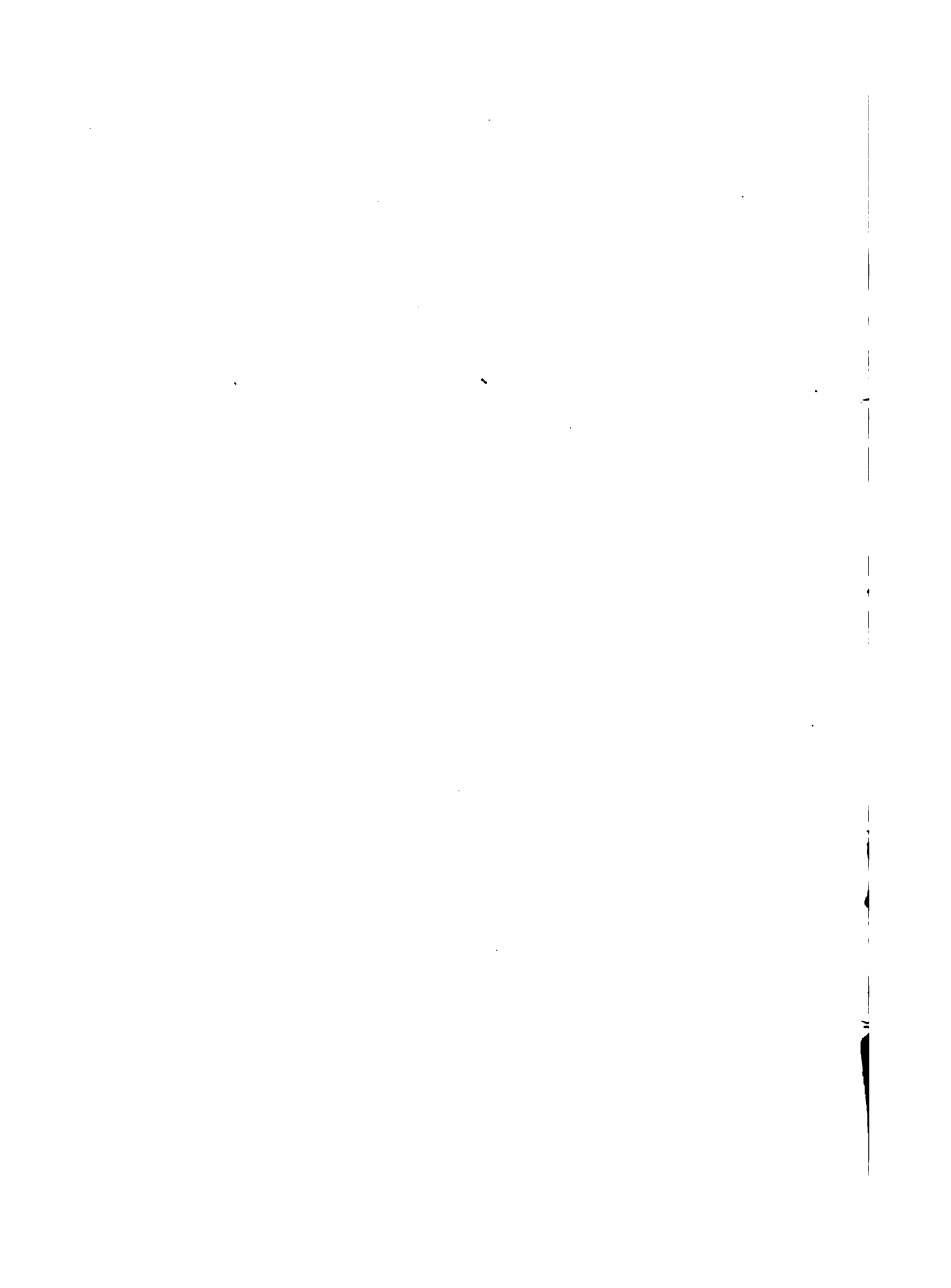
Marcus Fulvius Titus Junius MACRIANUS
Augustus. Im Orient 261–262.

Quietus



Billonmünze

Titus Fulvius Junius QUIETUS Augustus.
Bruder und Mitregent des Macrian 261—262.

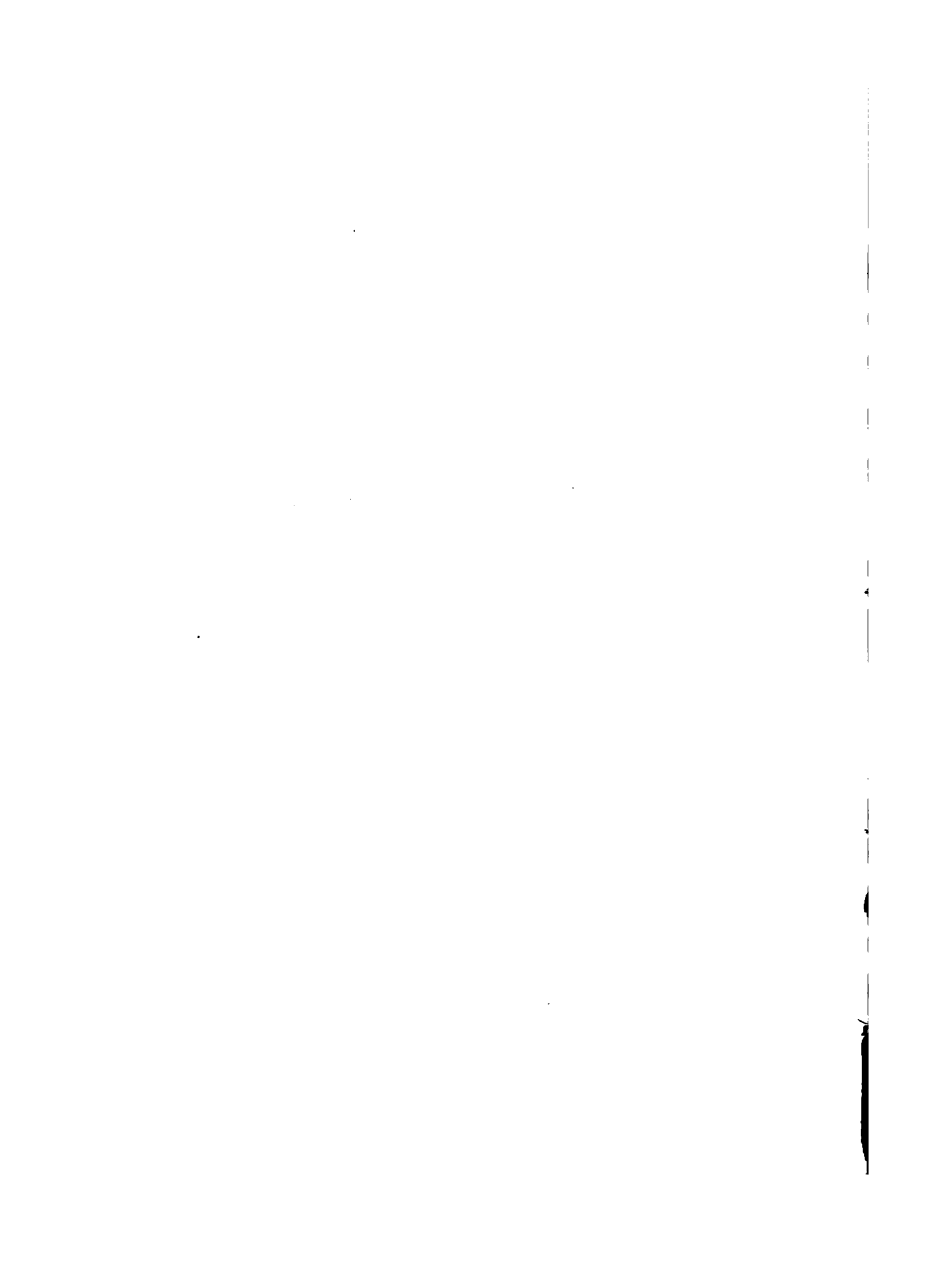


Postumus



Goldmünze

Marcus Cassianus Latinius POSTUMUS
Kaiser 258–267 in Gallien.

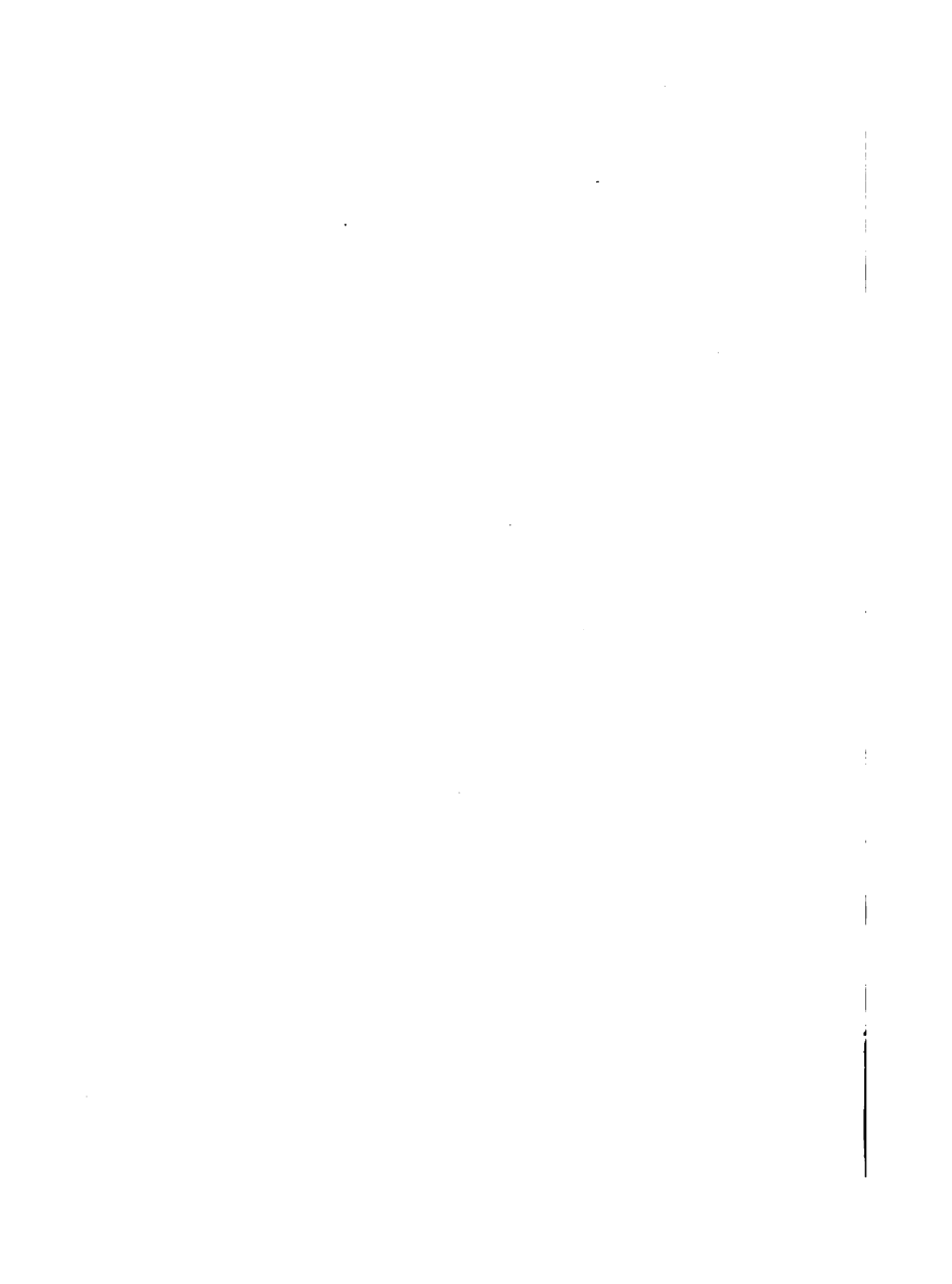


Laelian



Goldmünze (London)

Ulpianus Cornelius LAELIANUS Augustus.
Kaiser 267 in Gallien.



Victorin



Goldmünze

Marcus Pius Avonius VICTORINUS.
Kaiser 265–267 in Gallien.

Marius



Billonmünze (Basel)

Marcus Aurelius MARIUS Augustus.
Kaiser 268 in Gallien.

Tetricus I



Billonmünze

Caius Pivesus Esuvius TETRICUS.
Kaiser 268—273 in Gallien.

Tetricus II



**Caius Pivesus Esuvius TETRICUS II. Sohn
des Kaisers Tetricus I. Caesar in Gallien bis 273.**

Claudius II



Goldmedaillon

**Marcus Aurelius CLAUDIUS <Gothicus>
Kaiser 268 März bis 270 Apr.**



Quintillus



Billonmünze

**Marcus Aurelius Claudius QUINTILLUS.
Bruder und Nachfolger des Kaisers Claudius II.
Augustus 270.**

Aurelian



Goldmünze

Lucius Claudius Domitius AURELIANUS.
Augustus. Kaiser 270—275.

Severina



Bronzemünze (Basel)

**Ulpia SEVERINA Augusta. Gemahlin des
Kaisers Aurelian 270–275 Jan.**

Vabalath



Potinmünze von Alexandrien

Julius Aurelius Septimius VABALATHUS
Athenodorus. Augustus. Sohn der Zenobia
Augusta u. des Königs Odaenath von Palmyra.
Kaiser 271.

Zenobia



Potinsmünze von Alexandrien

Septimia ZENOBIA Augusta 271. Mutter
des Vabalathus Augustus, Witwe des
Königs Odaenath.

Saturnin II



Goldmünze (Brüssel)

Julius SATURNINUS Augustus.

Tacitus



Bronzemünze

Marcus Claudius TACITUS.
Kaiser 275–276.

Florian



Bronzemünze

Marcus Annius FLORIANUS.
Bruder (?) des Kaisers Tacitus.
Kaiser 276 Apr. bis Juli.

Probus



Bronzemünze

Marcus Aurelius PROBUS.
Kaiser 276 Apr. bis 282 Okt.

Carus



Bronzemedaille (Berlin)

Marcus Aurelius CARUS Augustus.
Kaiser 282–283.

Carin



Bronzemünze

Marcus Aurelius CARINUS.
Sohn des Kaisers Carus, Caesar 282.
Kaiser 283 bis 285 März oder April.

Urbica



Goldmünze

Magnia URBICA Augusta. Gemahlin des
Kaisers Carin und Mutter des Nigrinian.

Nigrinian



Bilfonmünze, geprägt in Karthago

NIGRINIANUS

Sohn des Kaisers Carinus u. der Urbica Augusta

† vor 285

Numerian



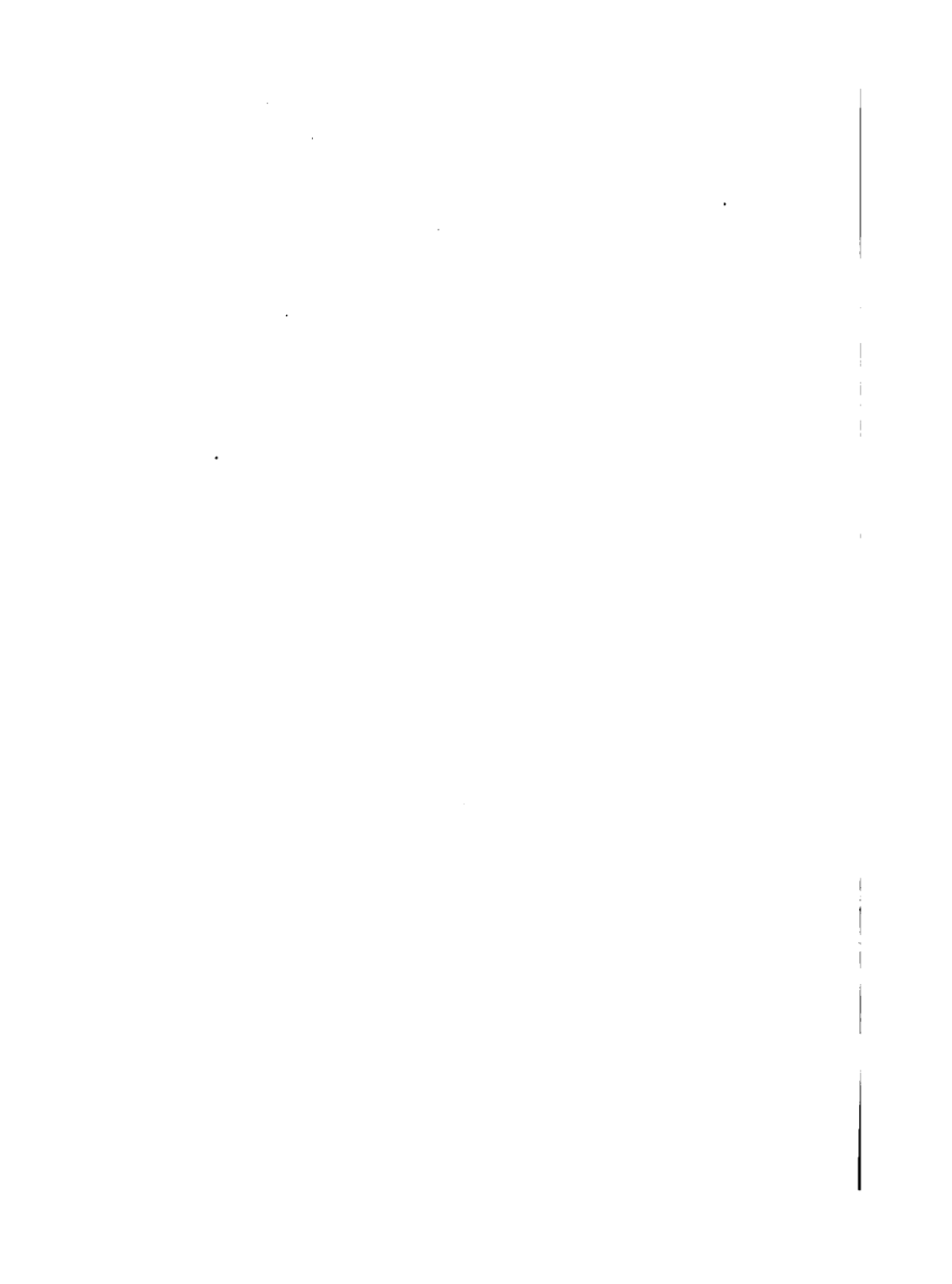
Bronzemünze

Marcus Aurelius Numerius NUMERIANUS

Caesar 282 Augustus –284.

Sohn des Kaisers Carus,

Bruder des Kaisers Carin.



Julian II



Goldmünze

Marcus Aurelius JULIANUS.
Augustus 284.

Diocletian



Bronzemedailon <Rom>

Marcus Aurelius Caius Valerius
DIOCLETIANUS <Jovius> Augustus.
Kaiser 284 bis 305 Exkaiser bis 313.

Maximian I



Bronzemedaille (Berlin)

Marcus Aurelius Valerius MAXIMIANUS
«Herculus» Augustus.

Kaiser 286 bis 305.

Exkaiser bis 310.

Carausius



Goldmünze

Marcus Aurelius Maus (aeus?) CARAUSIUS
Augustus 287—293 in Britannien.

Allectus



Goldmünze

ALLECTUS Augustus 293—297
Nachfolger des Kaisers Carausius in Britannien.

Domitian III



Bronzemünze, (geprägt in Alexandria).

Lucius Domitius DOMITIANUS Augustus
(Achilleus) 296 Gegenkaiser in Aegypten.

Constantius I



Bronzemünze (Berlin)

Flavius Valerius CONSTANTIUS (Herculius)

Augustus.

Caesar 292 bis 305, Kaiser 305 bis 306.

Schwiegersohn des Maximian I, Vater Constantius des Grossen und Grossvater zahlreicher
Caesaren.

Maximian II



Bronzemünze
(geprägt in Cyzicus)

Caius GALERIUS Valerius Maximianus
(Jovius) Adoptiv- und Schwiegersohn des
Kaisers Diocletian.
Caesar 292 bis 305. Kaiser 305 bis 311

Valeria



Bronzemünze
(geprägt in Nicomedien).

Galeria VALERIA Augusta, Tochter des Kaisers
Diocletian, Gemahlin des Kaisers Maximian II.

† 315

Severus II



Goldmünze
(geprägt in Aquileia)

Flavius Valerius SEVERUS.
Caesar 305 Augustus 306—307.

Maximin II



Bronzemünze

Galerius Valerius MAXIMINUS (Jovius, Daza)
Neffe des Kaisers Maximian II.
Caesar 305—308. Kaiser 308—313.

Maxentius



Goldmünze

Marcus Aurelius Valerius MAXENTIUS.
Sohn des Kaisers Maximian I, Schwiegersohn
des Kaisers Maximian II.
Kaiser 306 Okt. bis 312 Okt.

Romulus



Bronzemünze

Valerius ROMULUS

**Sohn des Kaisers Maxentius, Enkel des Kaisers
Maximian I.**

Nobilissimus und Consul.

† 309



Alexander II



**Bronzemünze (Basel)
(Geprägt in Karthago)**

**Lucius Domitius ALEXANDER Augustus
Kaiser in Africa 311.**

Licinius I



Goldmünze (London)
(Geprägt in Nikomedien)

Publius Flavius Claudius
Galerius Valerius Licinianus LICINIUS (Jovius).
Kaiser 307—323.

Licinius II



Goldmünze
〈geprägt in Nikomedien〉

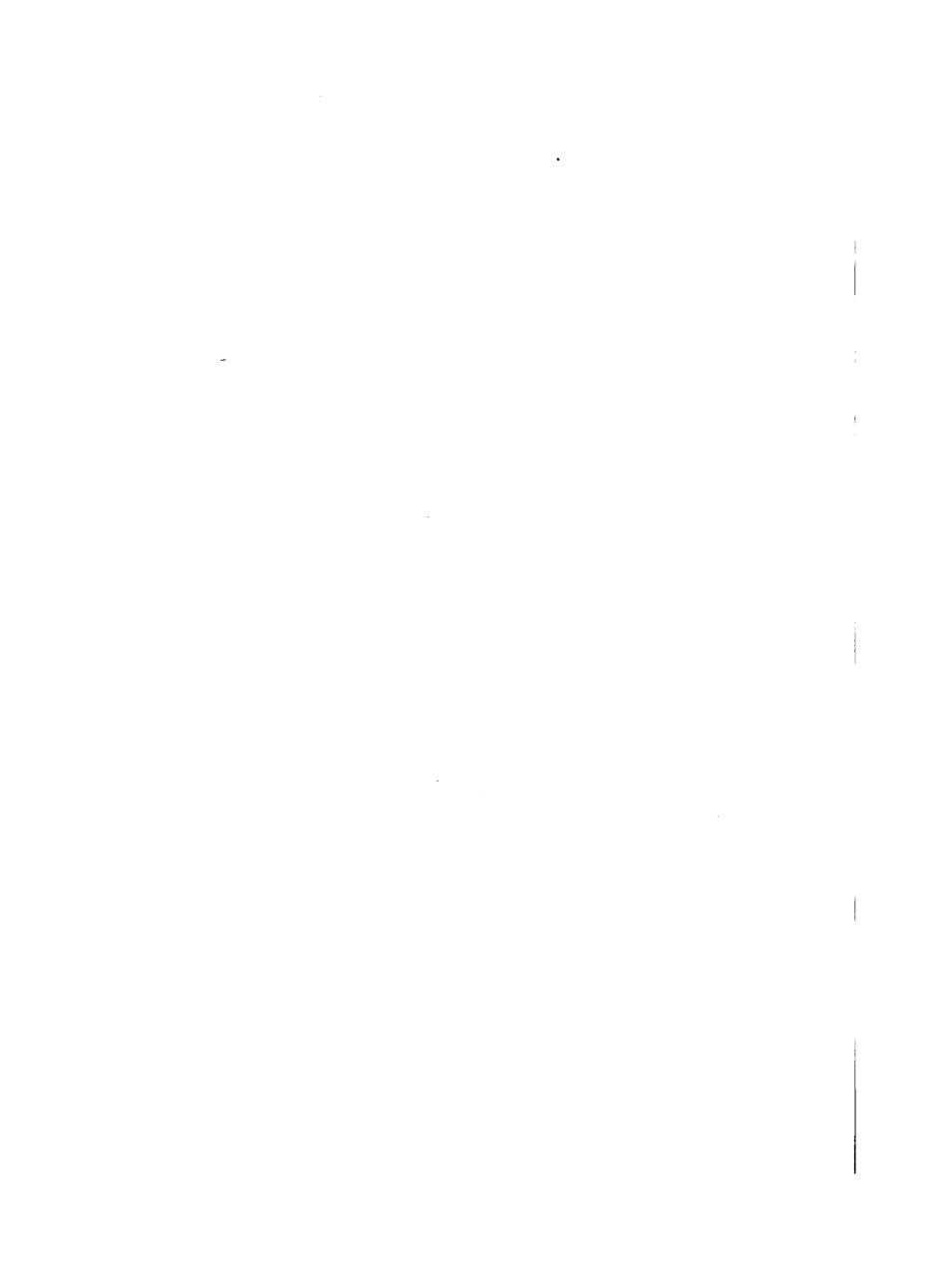
Flavius Valerius Licinianus LICINIUS
Caesar 317–326.
Sohn des Kaisers Licinius I.

Valens I



Bronzemünze
〈Geprägt in Kyzikus〉

Aurelius Valerius VALENS Augustus 314
Mitregent des Licinius I.



Martinian



Bronzemünze
«Geprägt in Nikomedien»

Marcus MARTINIANUS Augustus
Mitregent des Licinius I 323.

Constantin I



Goldmedaillon

Flavius Valerius Galerius **CONSTANTINUS**
Maximus, geb. 279/280. Sohn des Kaisers

Constantius I, Urgrossneffe der Kaiser
Claudius II und Quintillus. Erhebt seine Söhne
Crispus, Constantin II, Constantius II und
Constans I zu Caesares, seine Gemahlin Fausta,
seine Mutter Helena und seine Stiefmutter
Theodora zu Augustae. Kaiser 306—307

Fausta



Goldmünze
〈Geprägt in Sirmium〉

Flavia Maxima FAUSTA Augusta † 326
Tochter des Kaisers Maximian I, Schwester des
Kaisers Maxentius und Gemahlin des Kaisers
Constantin I, Mutter der Kaiser Constantius I
und Constans I.

Helena



Grossbronze (London)

Flavia Julia HELENA, Mutter Constantins I
und Grossmutter der Kaiser Constantin II,
Constantius II und Constans I. Augusta 324
† 328 oder 329.

Theodora



Bronzemünze

Flavia Maximiana THEODORA, Tochter des Kaisers Maximian I, Gemahlin des Kaisers Constantius I, Stiefmutter Constantins I, Grossmutter des Caesars Constantius (Gallus), des Kaisers Julian II, des Caesars Dalmatius und des Königs Hanniballian.

Crispus



Goldmünze
(Geprägt in Nikomedien)

Flavius Julius CRISPUS Caesar 312, † 326
Aeltester Sohn des Kaisers Constantin I und
der Minervina, vermählt mit Helena, von der
er 322 ein Kind hatte.

Constantin II



Goldmünze
〈Geprägt in Antiochien〉

Flavius Claudius Julius CONSTANTINUS
Caesar 315, bezw. 317. Augustus — 340
Sohn des Kaisers Constantin I, Enkel des
Kaisers Constantius und der Helena Augusta.

Constantius II



Goldmünze

Flavius Julius CONSTANTIUS II geb 317
Dritter Sohn des Kaisers Constantin I aus
seiner Ehe mit Fausta Augusta; Enkel der
Kaiser Constantius I und Maximian I. Bruder
des Crispus, Constantin II und Constans.
Caesar 324 Augustus 335 Kaiser 337—361.

Constans I



Goldmünze

Flavius Julius CONSTANS I. geb. 320
Vierter Sohn des Kaisers Constantin I, aus
seiner Ehe mit Fausta Augusta, Enkel der
Kaiser Constantius I und Maximian I.
Caesar 333. Augustus 335. Kaiser 337—350

Hanniballian



Goldmünze
〈Geprägt in Thessalonich〉

Flavius HANNIBALLIANUS König v. Pontus
335—337

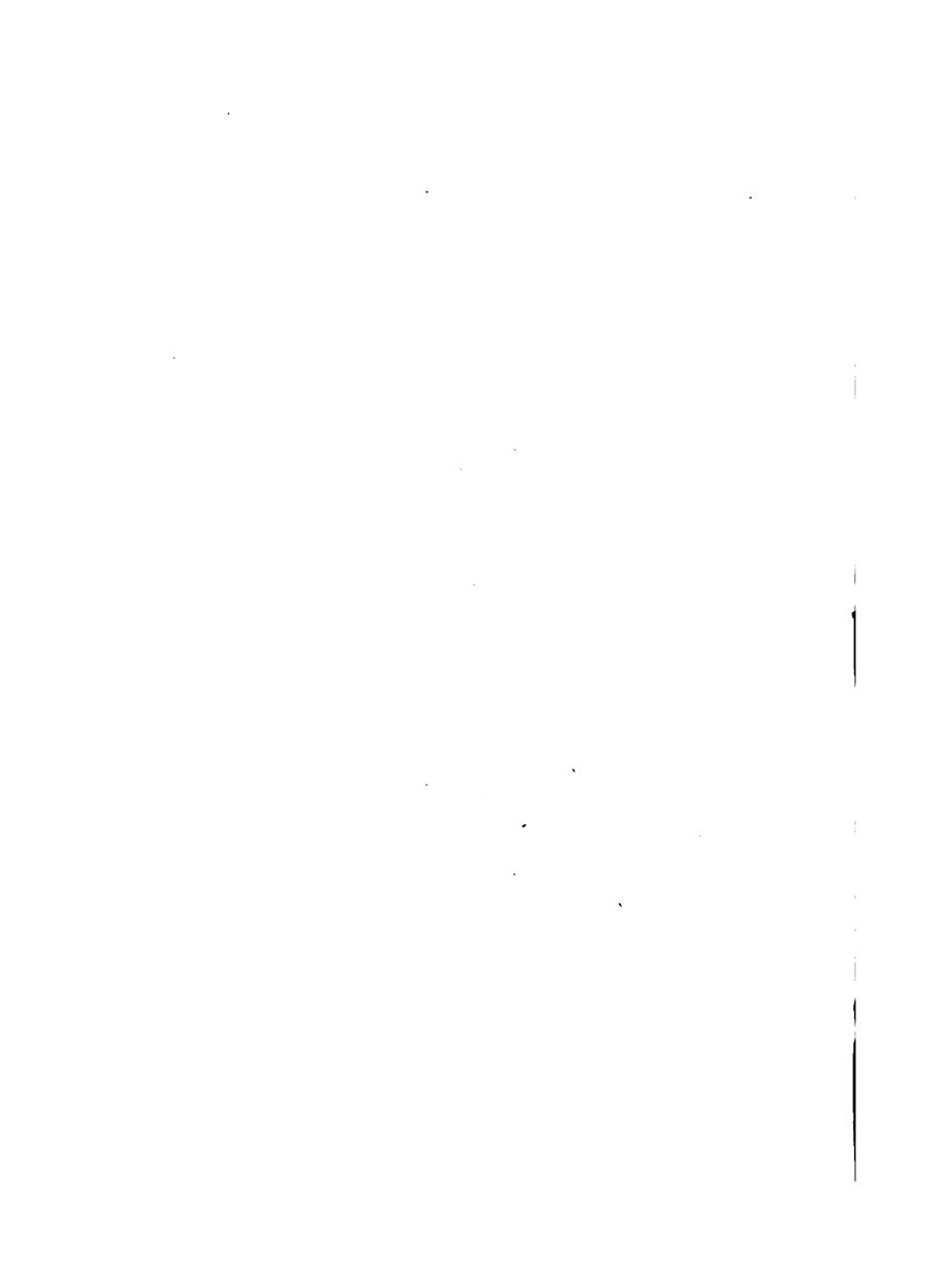
Neffe Constantins I, Enkel des Kaisers
Constantius I, Urenkel des Kaisers Maximian I.

Delmatius



Silbermünze (Paris)
(Geprägt in Konstantinopel)

Flavius Julius DELMATIUS Caesar 335—337
Neffe Constantins I, Enkel des Kaisers
Constantius I, Urenkel des Kaisers Maximian I



Nepotian



Goldmünze im Vatikan
(Geprägt in Rom)

Flavius Julius Popilius NEPOTIANUS
Constantinus, Enkel des Kaisers Constantius I,
Neffe des Kaisers Constantin I, Vetter der
Kaiser Constantin II, Constantius II, Constans I
und Julian III. Kaiser 350 Juli bis August.

Constantius <Gallus>



Goldmünze
<Geprägt in Nikomedien>

Flavius Claudius CONSTANTIUS <Gallus>

Caesar 351--354

**Sohn des Nobilissimus Julius Constantius,
Neffe des Kaisers Constantin I, Enkel des
Kaisers Constantius I, Bruder des Kaisers
Julian III.**

Vetranio



Bronzemünze
(Geprägt in Siscia)

VETRANIO

350—351. † 356

**Schwiegersohn Constantius' I, Schwager der
Caesaren Constantin II, Constantius I und
Constans.**

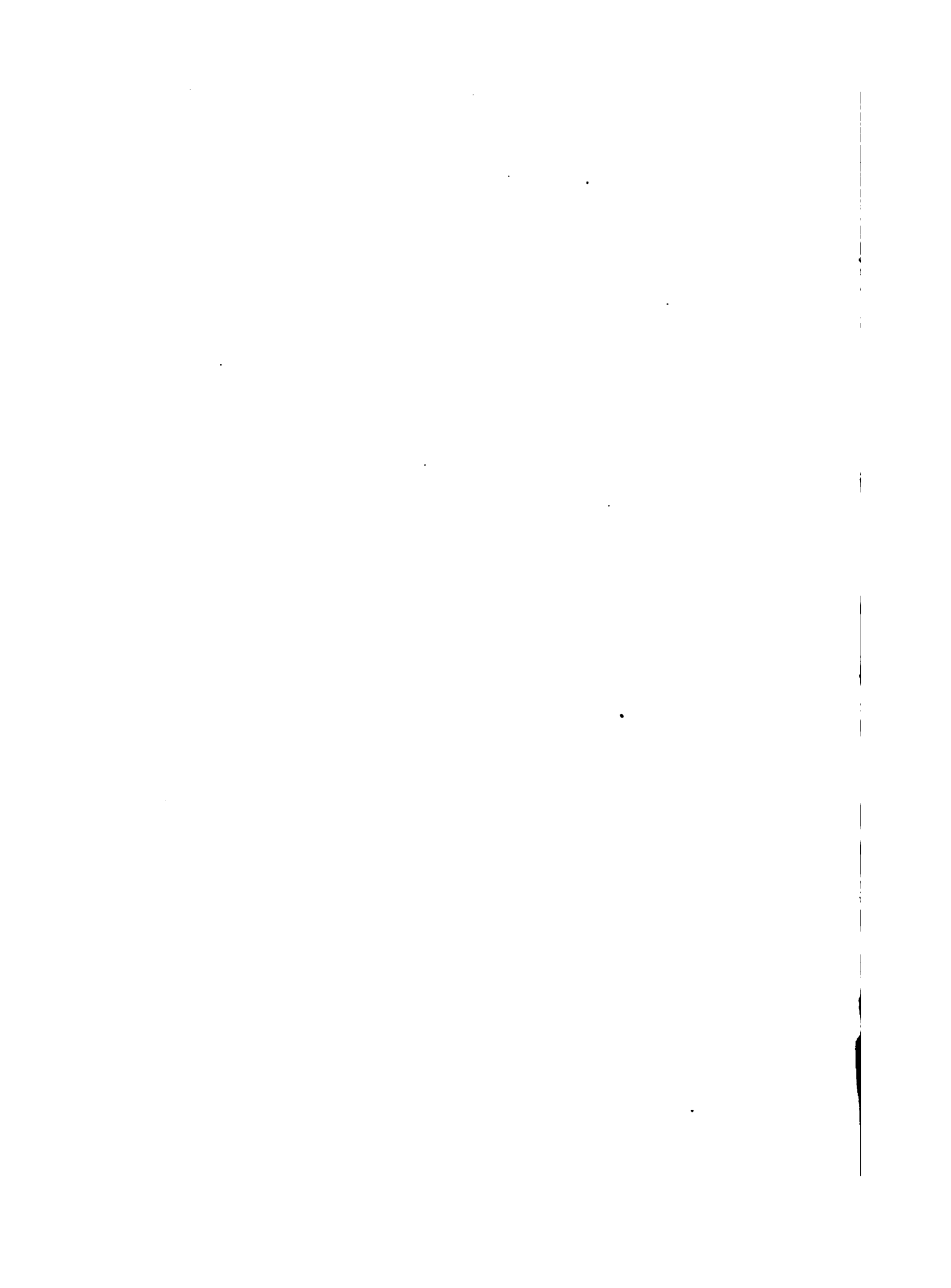


Magnentius



Goldmünze

Flavius Magnus MAGNENTIUS
Kaiser 350 Jan. bis 353 Aug. Erhebt seinen
Bruder Decentius zum Caesar.



Decentius



Goldmünze
(Geprägt in Trier)

Flavius DECENTIUS Caesar 351—353 Augustus.
Mitregent seines Bruders Magnentius.



Decentius



Goldmünze
«Geprägt in Trier»



Julian III



Goldmünze

Flavius Julius JULIANUS geb. 331.
Enkel des Kaisers Constantius I, Neffe des
Kaisers Constantin I, Vetter der Kaiser
Constantin II und Constans I. Caesar 355 Nov.
Kaiser 361–363

Alphabetisches Register

(Die arabischen Zahlen verweisen auf die Tafeln;
die lateinischen auf Textabbildungen).



Aelius	48
Aemilian	104
Agrippa, Marcus	3
Agrippina d. Ae.	13
Agrippina d. J.	20
Albinus	67
Alexander, Severus	81
Alexander II.	151
Allectus	142
Annius Verus	55
Antonia	11
⟨Antoninus⟩ Pius	49
„ Marcus	52
„ Caracalla	71
„ Elagabal	75
„ Uranius	106
Antonius, Marcus	XIII
Aquila	79
Augustus	1 und IX
⟨Aurelius⟩ Marcus	52
Aurelianus	125

— — —

Balbin	90
Britannicus	21
<hr/>	
Caesar, der Dictator	III
" Caius }	6
" Lucius }	
Caesonia	15
Caius (Caligula)	14
Caius Caesar	5
(Caracalla) Sev. Antonin	71
Carausius	141
Carin	134
Carus	133
Clara	65
Claudius I.	18
" II.	123
(Clodius) Macer	26
Clodius Albinus	67
Commodus	58
(Cornelia) Supera	105
Constans I.	163
Constantin I.	156
" II.	161
Constantius I.	144
" II.	162
" (Gallus)	167
Crispina	59
Crispus	160
<hr/>	
Decentius	170
Decius, Traian	98

Delmatius	165
Diadumenian	74
(Didia) Clara	65
(Didius) Julian I.	63
Diocletian	139
Domitilla	33
Domitia	37
Domitia Lucilla	54
Domitian I.	36
" III.	143
Domna	69
Drusilla	16
Drusus	8
" Nero	10
Dryantilla	114
<hr/>	
Elagabal	75
Etruscilla	99
Etruscus	100
<hr/>	
Fausta	157
Faustina I.	50
" II.	53 und VII
" III.	80
Florian	131
<hr/>	
Galba	27
Galerius Antonin	51
" Maximian II.	145
Gallien	109

Gallus, Trebonian	102
„ Constantius	167
Germanicus	12
„ (d. J.)	9
Geta	70
Gordian I.	87
„ II.	88
„ III.	91
Hadrian	46
Hanniballian	164
Helena	158
(Herennia) Etruscilla	99
(Herennius) Etruscus	100
Hostilian	101
Jotapian	97
Julia, Tochter des August	4
Julia, Enkelin des August	6
Julia, Tochter des Titus	35
(Julia) Domna	69
„ Livilla	17
„ Mamaea	83
„ Maesa	77
„ Paula	78
„ Soaemias	76
Julian I. (Didius)	63
„ II.	138
„ III. (der Apostat)	171
Laelian	118
Licinius I.	152

Licinius II.	153
Livia (Julia)	2
Livilla	17
Lucilla, Domitia	54
Lucilla	57
Lucius	56
Lucius, Caesar	5

Macer (Clodius)	26
Macrian	115
Macrin	73
Maesa	77
(Magnia) Urbica	135
Magnentius	169
Mamaea, Julia	83
(Manlia) Scantilla	64
Marciana	44
Marcus (Aurelius)	52
Mariniana	108
Marius	120
Martinian	155
Matidia	45
Maxentius	149
Maximian I. (der Herculier)	140 und V
„ II. (Galerius)	145
Maximin I. (der Thracier)	84
„ II. (Daza)	148
Maximus	86
Messalina I. (Valeria)	19
„ II. (Statilia)	25

Nepotian	166
Néro	22
(Nero) Drusus	10
Nerva	39
Nerva's Angehörige (?)	40
Niger	66
Nigrinian	136
Numerian	137
<hr/>	
Octavia	23
Orbiana	82
Otacilia	94
Otho	28
<hr/>	
Pacatian	96
Paula	78
Paulina	85
Pertinax I.	60
" II.	62
(Pescennius) Niger	66
Philipp I.	93
" II.	95
Pius	49
Plautilla	72
Plotina	42
Poppaea	24
Postumus	117
Probus	132
Pupien	89
<hr/>	
Quietus	116

Quintillus	124
(Quintus) Hostilian	101
Regalian	113
Romulus	150
Sabina	47
Salonin	112
Salonina	110
Saturnin II.	129
Scantilla	64
Severina	126
Severus Alexander I.	81
Severus I. Septimius	68
Severus II.	147
Soaemias, (Julia)	76
(Statilia) Messalina II.	25
Supera (Cornelia)	105
Tacitus	130
Tetricus I.	121
" II.	122
Theodora I.	159
Tiberius	7
Tiberius (d. J.)	9
Titus	34
Titiana	61
Trajan	41
" (der Vater)	43
" Decius	98
Tranquillina	92
Trebonian (Gall)	102

Uranus (Antonin)	106
Urbica (Magnia)	135
<hr/>	
Vabalath	127
Valens I.	154
Valeria (Galeria)	146
" Messalina I.	19
Valerian I.	107
" II.	111
Verus, Lucius	56
" Annius	55
Vespasian	32
" d. J.	38
Vetranio	168
Victorin	119
Vitellius	29
" der Vater	31
" Kinder des	30
Volusian	100
<hr/>	
Zenobia	128

Gefälligst zu ergänzen:

Auf Tafel 80: Bronzemünze.

Auf Tafel 122: Billonmünze.



22

89054764691



89054764691a

W127

ST9

DATE DUE

MAY 22 19			
MAY 21 90			



89054764691



b89054764691a